

07-08.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

07 Traditionelles Gasslfest 04.09: Mit erstem Perchtoldsdorfer Zentrumslauf

09 Im Herzen der Gemeinde: Eröffnung von Kindergarten und Pfadfinderheim

11 Wertvolle Gutscheine: Ganz Perchtoldsdorf punktet

14 Kulturtipps für den Sommer: Ausstellungen in Horn/Raabs/Telč und im MAK

04 Baustellenbesichtigung
Die vergessene Seite der Burg



dentalzentrum liesing

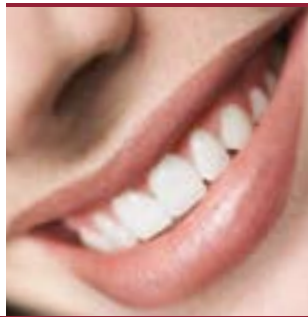
ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Kunst & Kultur in Mödling
THEATER

Hugo von Hofmannsthal
JEDERMANN
 17.07.-08.08.2009
 Mi - Sa 18.30 Uhr
 Freiluftaufführung vor der
 Mödinger Othmarkirche

Vorverkauf: oeticket.com, Tel. 01/960 96
 Tageskassa: Tourismusbüro 2340 Mödling, Elisabethstr. 2
 Tel. 02236/26 727, Mo-Fr: 9-17 Uhr
 Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
 Karten: € 34,-/31,-/28,-

www.jedermann-moedling.at
 www.ku2.at
 oeticket.com

Nur diejenigen, die bei uns waren, wissen von der großen Auswahl!

Aladdin TEPPICHE

Umzug vom Marktplatz 21 zur Wiener Gasse 22

Große Auswahl an „Teppichen wie im Märchen“



Unser Service: Teppich waschen – entstauben – spannen – reparieren
 Kostenlose Beratung. Wir haben viel Geduld und freuen uns auf Ihren Besuch.

Aladdin Teppiche – Wiener Gasse 22 – 2380 Perchtoldsdorf – T 01/478 90 74

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Gratiszustellung und Gratis-Vorlage der Teppiche in Perchtoldsdorf und Umgebung.

titelbild // Sabine Riedl war eine der Schülerinnen des 1. Jahrgangs am BG/BRG Perchtoldsdorf, die vor genau 25 Jahren maturierten. Sie erinnert sich noch heute gerne an ihre Schulzeit, „weil wir eine tolle Klassengemeinschaft hatten und sehr gut mit den Lehrern ausgekommen sind, es war sehr familiär – und die Lage der Schule war für mich als Perchtoldsdorferin optimal.“ Für die Geschäftsführerin von Kuoni-Optimal Reisen in der Perchtoldsdorfer Brunner Gasse 4, das vor kurzem 20jähriges Jubiläum feierte, stand ihr Traumberuf schon damals fest: „Ich habe seit meinem 16. Lebensjahr im Sommer im Reisebüro meiner Mutter in der Südstadt ausgeholfen und anschließend an die Matura an der Wiener Wirtschaftsuniversität Wirtschaft studiert und einen Lehrgang für Fremdenverkehr absolviert, ehe ich mich selbständig machte.“

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Eines war immer klar: Perchtoldsdorf soll sich **sanft entwickeln** – ein extremes Wachstum der Marktgemeinde wurde zu keinem Zeitpunkt angestrebt, sondern wir haben im Gegenteil die Ortsbausatzungen im März 2008 auch noch dahingehend verschärft, dass in weiten Bereichen des Bauland-Wohngebietes pro Bauplatz nur noch maximal zwei Wohneinheiten errichtet werden dürfen. Damit haben wir dem großvolumigen Wohnbau eine Absage erteilt und das Gemeindegewachstum **deutlich eingeschränkt**.

Diese Maßnahme steuert die Ortsentwicklung in die gewünschte Richtung:

- // Erhalt der typischen Orts-Charakteristik.
- // Gezielte Nutzung, aber nicht Überforderung der vorhandenen Infrastruktur, die auf eine dichtere Besiedelung nicht ausgelegt ist.
- // Die durch eine stärkere Motorisierung entstandene Verkehrsproblematik wird nicht noch zusätzlich verschärft.

Dass Perchtoldsdorf keine Insel ist, wird gerade in Hinsicht auf die **Verkehrslast** stark spürbar. Deshalb ist auch die Entwicklung in unseren Nachbargemeinden von allergrößtem Interesse. Seitens der Gemeinde Wien besteht die Absicht, im 23. Wiener Gemeindebezirk in der Katastralgemeinde Rodaun eine **Flächenwidmungsänderung** in den Bereichen ehemalige Zementfabrik (Perlmooser GmbH) und frühere Polsterermühle durchzuführen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf verfolgt diese Bestrebungen mit größter Besorgnis.

Wie bereits hinlänglich bekannt ist, kommt es im Liesinger Bezirksteil Rodaun in der Breitenfurter Straße, Willergasse, Ketzergasse, Hochstraße und Kaltenleutgebner Straße täglich zu **Verkehrsstillstand** auf Grund dramatischer Verkehrsüberlastung, welche sich für die Bewohner/innen und die regionalen Verkehrsteilnehmer sowie für die unmittelbar angrenzende Marktgemeinde Perchtoldsdorf immer mehr zu einer unannehmbaren Situation entwickelt hat.

Die beabsichtigte Umwidmung des bisherigen Betriebsgeländes der Lafarge-Perlmooser GmbH in Bauland-Wohngebiet, mit der Schaffung von zu erwartenden 450 neuen Wohneinheiten, würde zu einer weiteren Zuspitzung der Verkehrsproblematik – sowohl für die Anrainer als auch die im unmittelbaren Einzugsgebiet liegende Marktgemeinde Perchtoldsdorf – führen.

Der Gemeinderat wird daher alles unternehmen, um zu erreichen, dass es in diesem sensiblen Bereich nicht zu einer Verschlechterung der Lebensqualität kommt und eine geordnete und nachhaltige Entwicklung gewährleistet ist.

In den nächsten Wochen werden in Perchtoldsdorf einige **Straßenbauvorhaben** umgesetzt: Die Goethestraße wird zwischen Iglseegasse und B.-Krauß-Gasse instandgesetzt, ebenso die Bachackergasse zwischen Rembrandtgasse und Merzgasse.

Die Gehwege im Begrischpark werden generalsaniert, und auf der so genannten „Zirkuswiese“ wird im Bereich des Erholungszentrums auf naturnahe Weise ein **Parkplatz** entstehen, der nicht nur den Gästen des EHZ und der neuen Mehrzweckhalle, sondern auch den Ortsbewohnern zusätzliche Dauerparkplätze bieten wird.

Am **Baufortschritt der Burg** und den aktuellen Erkenntnissen der bauhistorischen Untersuchungen herrscht im Ort erfreulicherweise großes Interesse. Ich will mich dem Wunsch nach Besichtigung der Baustelle, der schon mehrfach an mich herangetragen wurde, nicht verschließen. Auf Seite 5 bieten wir **Baustellenführungen** an. Bitte vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig zu einem Termin anzumelden, das Bauareal kann nur in kleinen Gruppen begangen werden.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat ein **Nachtragsbudget** für das laufende Jahr und das **Budget für 2010** beschlossen. Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung, die enormen Kostensteigerungen im Sozial- und Krankenhausbereich sowie der Entfall der Einnahmen aus Geschwindigkeitsmessungen stellten uns bei der Budgeterstellung vor enorme Herausforderungen.

Mit dem (vorzeitigen) Tilgen von Verbindlichkeiten durch die im heurigen Jahr frei gewordenen Veranlagungen der Gemeinde und eine allgemein sehr sparsame Budgetierung ist es gelungen, besonders für die wichtigen Aufgaben Straßenbau, Soziales und erneuerbare Energie entsprechende Mittel freizumachen. Da die Projekte „Sporthalle“ und „Burg“ bereits in der Vergangenheit durch Zuwendungen und Sponsoring finanziell abgesichert wurden, belasten diese die laufenden Budgets nicht zusätzlich.

Dass die kommenden Jahre auch für Perchtoldsdorf nicht leicht sein werden, und das allerorten eingeschränkte Finanzvolumen sicherlich in der einen oder anderen Form spürbare Auswirkungen auf die Gemeinde-Aktivitäten haben wird, ist nicht zu leugnen.

Ich bin sicher, wir werden auch schwierige Zeiten gemeinsam erfolgreich meistern und wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer,

Ihr



Die vergessene Seite

Ein Lokalaugenschein auf der Burgbaustelle // von Ingrid Pachmann

Wer sich zu einer Burgbesichtigung entschließt (Termine siehe Seite 5), sollte an gutes Schuhwerk denken und sich von ein paar Staubkörnern nicht irritieren lassen. Dafür erwartet sie/ihn ein spannender Ausflug in die Vergangenheit. Neben dem modernen Zubau, der technologisch auf dem letzten Stand ist, treten im Altbestand verborgene Gewölbe und Fensternischen zutage. Die Adaptierung der Perchtoldsdorfer Burg holt die vergessene Nordseite der Burg ans Licht.



Verborgene Zugänge im historischen Mauerwerk

Die Arbeiten an der Burg sind voll im Gange. In der Hyrtl-gasse ragen zwei riesige Baukräne in den Himmel. Eine große Holzschranke mit Hinweis „Durchgang zum Begrüschpark über Rathaus“ und die Schilder „Betreten der Baustelle verboten“ sowie „Eltern haften für ihre Kinder“ verwehren neugierigen Passanten den Zugang zur größten Baustelle mitten im Ort.

Am 18. Juni 2010 ist Fertigstellungstermin, gleich anschließend beginnen im Burghof die Bühnenaufbauten für die Sommerfestspiele 2010. „Der neue Saal kann an Regentagen natürlich auch für Theateraufführungen benützt werden“, weist mein Burgführer, Architekt DI Hannes Toifel, der Koordinator des gewaltigen Projekts, auf eine erfreuliche Tatsache hin.

Wir betreten das Gebäude über den neuen Haupteingang in der Hyrtl-gasse und gelangen in die Rüst-kammer, die wie der alte Festsaal im Wesentlichen unverändert bleiben soll, nur der Fußboden wird im Zuge der Adaptierung komplett erneuert. Rüst-kammer und Festsaal werden mit neuer Belüftung und Beheizung ausgestattet, eine entsprechende Beleuchtung wird ihre Qualitäten ins rechte Licht rücken. „Das große Thema der letzten Jahre war die Gestaltung der Fuge zwischen Alt und Neu. Alle Maßnahmen im Bereich der alten Burg bzw. an den Fassaden wurden mit DI Mag. Dr. Patrick Schicht vom Bundesdenkmalamt eingehend besprochen.“

Durch die rund 2,2 m starke Westwand wird ein Durchgang zum neuen Foyer entstehen. Am Gemäuer sind in 1,2 m Höhe deutliche Öffnungen für ein Holzgerüst zu sehen. „Für den Verteidigungsfall war hier eine Holzkonstruktion – ein

Wehgang – aufgestellt, sodass man den Angreifer aus den hoch angesetzten Scharn und Fensteröffnungen beschießen konnte.“ Der ursprüngliche Zugang in den Südturm lag, wie man jetzt herausfand, um einiges höher.

Nachdem man bei Bodenuntersuchungen direkt unter dem heutigen Fußboden auf Fels gestoßen war, „haben wir die Idee einer Niveauabsenkung der Rüst-kammer, wie sie in den ersten Planungen angedacht war, wieder fallen gelassen.“

Bis jetzt wurden beim Erdaushub im Burghof sechs Wochen lang täglich bis zu 48 LKW-Ladungen Material abtransportiert. Während der Grabarbeiten hatte sich herausgestellt, dass die Burgmauern auf Erde, Lehm oder Fels stehen. „Dadurch wurde zwar der Aushub erleichtert, aber andererseits wurde es nötig, die Burgmauern außen in hohem Ausmaß mit Spritzbeton und Erdankern dauerhaft zu sichern.“

Der neue Saalzubau, der unter dem bestehenden Burghof situiert ist, grenzt westlich an die bestehende Burg an. Die Zwischenwände aus Fertigbeton wurden bereits aufgestellt. Sie müssen nur noch gespachtelt werden. Dass auf Wunsch der Bau-firma beim Neubau nicht mit Ort-Beton, sondern überwiegend mit Fertigteilen gearbeitet wird, wirkt sich günstig auf den Baufortschritt aus.

In der Eingangsebene zum doppelgeschoßigen neuen Veranstaltungssaal, der künftig eine Sitzfläche für insgesamt 400 Besucher bietet, haben die Räume für Burgwart, Personal, Wasch- und Sanitäreinrichtungen sowie Besucher- und Künstlergarderoben bereits Form angenommen. Außerdem entsteht hier eine zweite, größere Küche für die Versorgung der Gäste des neuen Trakts.

Intern sind Bestand und Neubau über das gemeinsam genutzte Foyer (mit Zugang von der Hyrtl-gasse) miteinander verbunden. Die Belichtung dieser Fläche erfolgt über die breite Portalkonstruktion (Eingangszone) sowie über ein fünf Meter breites Glasdach, welches sich zwischen Burgfassade und Parkplatz spannt.



der Burg

Baustellen-Führungen

Mo, 03.08, 18.00 und 18.45 Uhr

Mi, 05.08, 18.00 und 18.45 Uhr

Fr, 07.08, 18.00 und 18.45 Uhr

Anmeldung (unbedingt erforderlich) im InfoCenter,

T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Beschränkte Teilnehmerzahl.

Begehung der Baustelle nur mit festem Schuhwerk möglich.

Der Nordtrakt rückt ins Blickfeld

Im bisher als Besuchergarderobe und Stiegenhaus genutzten Nordtrakt sind die Außenmauern ca. 1,5 m stark. Hier schaufelt ein kleiner Bagger Gesteinsmassen auf einen bereitgestellten Transporter. Nach Abgrabung des Niveaus um 1,5 m wird man von hier aus ebenerdig in den Nordhof gelangen, das ist jener Bereich, der zwischen Metzgergarten und Burgparkplatz liegt. Vier schräge Schüttfensteröffnungen im unteren Bereich der Nordfassade, die hier zum Vorschein kamen, sollen im Foyer des alten Traktes für natürlichen Lichteinfall sorgen, und ein bisher unbeachteter romanischer Torbogen wird den Zugang von der Nordseite markant betonen.

Dieser Zugang ist wesentlich älter als der Burgzugang an der Westseite. Er lag 3 m unter dem jetzigen Niveau. Bis in die 1880er Jahre diente der ehemalige alte Burgzugang (unterhalb der bisherigen Besuchergarderobe) als Aufbahrungsraum, mit seitlichen „Sargnischen“ aus Ziegelgewölben. Sie kamen im Zuge der bereits angesprochenen Niveauabsenkung ans Licht.

Die bestehende Stiegenanlage in das Obergeschoß zum Festsaal bleibt komplett erhalten, der untere Stiegenlauf muss wegen der Niveauabsenkung um 1,5 m verlängert werden.

Der Burgzugang an der Ostseite (Kirche) wird zum Kücheneingang, die Stufen werden zwecks besserer Zufahrtsmöglichkeit für Zulieferer nach innen verlegt. Die knapp 35 m² große Küche, die hier entstehen soll, kann sowohl für Veranstaltungen im Festsaal als auch in der Rüstkammer benützt werden.

Im Zuge der Adaptierung des ehemaligen Wohntraktes (Nordtraktes) wurden die Einbauten aus den Jahren 1964-67 weitgehend entfernt. Im Zwischengeschoß, wo früher die Damentoiletten untergebracht waren, werden Damen- und Herrensanitäreanlagen entstehen. Mittels Lift (für Personen, Bühnenmaterial, Bestuhlung etc.) werden alle Ebenen behindertengerecht verbunden.

Der nördliche Fassadenturm, ein Zubau aus der Zeit, als Herzogin Beatrix von Zollern in Perchtoldsdorf residierte (von 1386 an), war die letzten 40 Jahre abgemauert und wurde bisher hauptsächlich als Installations- und Lüftungsschacht verwendet. Er wird nun in allen Ebenen zugänglich gemacht.

Auf der Ebene des bestehenden Festsaales wurden die Zwischenwände zum Buffetbereich bereits abgebrochen. Auf diese

Weise entsteht eine große Pausen- und Foyerfläche direkt vor dem Saaleingang, mit einer kleinen Bar neben dem Lift. Durch ein seitliches, gotisches Spitzbogenfenster wird Licht einströmen, und Richtung Kirche und Turm wird eine durchgehende 5 x 2,5 m große, bis zum Boden reichende Glas-Fensterkonstruktion (statt der bestehenden Ziegel-/Holzverkleidung) spannende Ausblicke bieten. Ein historisches Fenster an der nordöstlichen Ecke wird ebenfalls geöffnet.

Im Festsaal wird im Deckenfeld über dem Eingang und über der Bühne eine so genannte Luftdecke eingebaut – eine Gipskartondecke mit Löchern, wo die Zu- und Abluft durchströmen kann; die restlichen Deckenfelder bleiben unverändert. Auch der kaputte Parkettboden wird durch einen neuen Holzboden der gleichen Art ersetzt. Die um 1,5 m zurückversetzte Bühne kann bei Bedarf mit Bühnenelementen vergrößert werden.

Eine spannende Inszenierung

„Die Arbeit mit historischen Gebäuden ist immer eine interessante Inszenierung mit Licht, Räumen, Nischen, Vorsprüngen, Aus- und Einblicken“, verrät der Architekt aus der Praxis.

Auch die Burghöfe werden in die Gesamtinszenierung eingebunden. An der Westmauer des Burghofes, besser bekannt als Metzgergarten (so genannt, weil er von der Familie Metzger vorübergehend angemietet war), wartet ein zugemauerter historischer Torbogen auf seine Reaktivierung. Er wird die Verbindung zum Nordhof herstellen, ansonsten bleibt der Metzgergarten bis auf die Einebnung der Böschung unverändert.

In den Einfassungsmauern sind noch überall die quadratischen Montageöffnungen für das Gerüst bzw. für die Wehrgänge zu sehen. Entsprechende Lichtinszenierungen werden Mauerwerk und Höfe ins rechte Licht rücken.

Vom Metzgergarten begeben sich mit meinem Baustellenführer in den Nordhof (UNIQA-Hof), wo eine gotische, bislang zugemauerte Fenstergruppe mit Schießscharten ganz deutlich zeigt, dass die Nordfassade der Burg im Mittelalter Haupt- und Schau-Fassade war. Nach Einebnung und Befestigung des Geländes wird hier die spannendste Inszenierung überhaupt stattfinden: die Nordwand, in all ihren Facetten erlebbar gemacht.



01 // Luftaufnahme des Burghofes mit der Westfassade der Burg, 16.06.09

02 // Gewölbe im ehemaligen Wohntrakt/Nordtrakt

03 // Gotische Fenstergruppe an der Nordfassade

04 // Die Nordfassade des ehemaligen Wohntraktes wird detailgetreu restauriert und die ursprünglichen Öffnungen werden wiederhergestellt.

05 // Fußgängerpforte des Torbaues an der Ostseite des Metzgergartens (Einmannloch)

06 // Historischer Torbogen im Wohntrakt/Nordtrakt

 **UNIQA**
Die Versicherung einer neuen Generation.

Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien 



Orgelweihe



Markus Göller / Johannes Wenk

so 27.09

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at //
Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr
10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
Achtung: Im August nur vormittags geöffnet.

fr 24. bis so 26.07

Feuerwehrhaus
Donauwörther Straße 29

Feuerwehrheuriger

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm (Rundfahrten mit Feuerwehrautos).
Begrüßung der Ehrengäste: fr 24.07, 19.00 Uhr, Eintritt frei.
Festzeiten: fr 15.00 – 24.00 Uhr, sa und so 10.00 – 24.00 Uhr.

mo 27.07
mi 29.07

20.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Jugendtheater

„Fahrenheit 451“. Ein Schauspiel nach Ray Bradbury. Es spielt das Ensemble der Jugendtheatercompany NÖ. Regie: Ricky May.
Weitere Termine und Kartenpreise auf www.europeangrouptheater.com

so 09.08

19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Orgelabend
Johannes Wenk

Unter dem Motto „3 für 1. Ein Wanderkonzert“.
Eintritt frei, Spenden für die neue Orgel in der Spitalskirche erbeten.

sa 22.08

18.00 // Nigl Halle
Vierbatzstraße 5

Modenschau „life and
style Perchtoldsdorf“

Veranstaltung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit der Aktiven Wirtschaft Perchtoldsdorf. Moderator: Dorian Steidl.
Dresscode: weiß/rot. Charityevent zugunsten des Schwedenstiftes in Perchtoldsdorf.
Karten € 20,- sind erhältlich bei allen Mitgliedern der Aktiven Wirtschaft Perchtoldsdorf und im InfoCenter.

fr 28.08

18.00 // Hugo Wolf Haus
Brunner Gasse 26

Abschlusskonzert
Meisterkurs

Abschlusskonzert des 14. Internationalen **Meisterkurses** für Gesang und Klavier.
Mitwirkende: Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier / Prof. Thomas Kreuzberger und Gesang / Prof. Yasue Wada in Perchtoldsdorf (Hudez-Haus).
Ehrenschutz: BGM Martin Schuster. Eintritt frei, Spenden erbeten.

fr 28.08

8.00 – 18.00 // Franz Josef
Straße

Augustinimarkt

Traditioneller **Jahrmarkt** mit Verkaufsständen.
Wieder in der Franz Josef-Straße!

fr 04.09

16.00 bis 24.00 Uhr //
Wiener Gasse, Turmviertel

Gasslfest im Turm-
viertel, Shopping- und
Erlebnistag

Einkaufs- und Erlebnisnacht (Wienergassenfest) der örtlichen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Mit 1. Perchtoldsdorfer Zentrumslauf (siehe Seite 7). Rahmenprogramm mit musikalischen Attraktionen, reiche kulinarische Vielfalt.

fr 11.09

19.00 // Kulturzentrum

Ausstellungs-
eröffnung

Gerti Gstettner zeigt Werke der Malerei und Graphik.
Öffnungszeiten: sa 12.09, 10.00-17.00 Uhr, so 13.09, 10.00-16.00 Uhr.
Eintritt frei.

so 13.09

Pfarrgarten und Pfarrheim
Marktplatz 14

Augustini
Kirchweihfest

9.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor St. Augustin // 10.30 Uhr Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle unter der Leitung von Ing. Wolfgang Bauch.
Bei kulinarischen Genüssen im Pfarrgarten mit seinem einzigartigen Ambiente wird vom Morgen bis zum Abend gefeiert.

do 17.09

19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

Echt stürmisch

Sturm- und Mostfest des **Lions-Club Perchtoldsdorf** mit Musik.
Sturm und Most frei! Eine Benefizveranstaltung für in Not geratene Perchtoldsdorfer.
Karten gegen € 17,- Spendenbeitrag erhältlich beim Heurigen Zechmeister, Hochstraße 64.

sa 19.09

ab 13.00 // auf der Großen
Heide

Heidefest

Traditionelles Heidefest mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein beim Heideheurigen, Kaffee beim Weltladencafé. Kinderprogramm mit Bastelstation, zahlreichen Spielen und Ausstellung interessanter Tiere. Bei einer Heideführung erfahren Sie Interessantes über Lebensraum, Tiere und Pflanzen der Heide.

so 20.09

10.00 – 17.00 //
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5

9. Perchtoldsdorfer
Hochzeitsmesse

Die erste und „größte“ **Fachmesse** für die Brautpaare von 2010 im Süden von Wien.
Tolle Brautmodenpräsentationen jeweils um 11.30, 14.00 und 16.00 Uhr. Gewinnspielverlosung um 16.30 Uhr. Hauptpreis: € 1.000,- Gutschein für ein Brautkleid der Firma Marryland. Eintritt: € 5.-/Person; Infos: www.perchtoldsdorfer-hochzeitsmesse.at

so 20.09

12.00 – 17.00 // in den
Rieden Goldbiegel / Haspel /
Sossen

Tag der Offenen
Hiätahütten

Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiätahütten Goldbiegel, Haspel und Sossen. Weinbauer führen durch die Rieden und erzählen aus dem Haueralltag. Mit musikalischer Umrahmung durch die Perchtoldsdorfer Blasmusik-Ensembles.
Das weitere Programm des Huatzeit-Zyklus 09 bringen wir in der September-Ausgabe der Rundschau.

do 24.09

19.00 // Spitalskirche

Konzert der
„Abteilung für Alte
Musik“

Lehrer/innen und Schüler/innen der **Franz Schmidt-Musikschule** spielen auf historischen Instrumenten: „Jahresregenten und ihre Zeitgenossen“.
Werke von Josquin des Prés, Henry Purcell, Johann Seb. Bach, Georg Fr. Händel u.a.
Mitwirkende: Angelika Hudler – Barockgeige // Robert Neumann – Barockgeige
Amarillio Ramalho – Barockbratsche // Doris Lücking-Neumann – Barockcello //
Johanna Valencia – Blockflöte, Viola da Gamba // Sylvie Azer-Höflinger – Traversflöte,
Barockgesang // Erich Traxler – Cembalo Solo.

so 27.09

15.00 // Spitalskirche

Orgelweihe

Kammerchor SALTO VOCALE, **Markus Göller** und **Johannes Wenk** – Orgel.
18.00 Uhr Abendmesse mit dem Marienchor (Kleine Orgelsolomesse von J. Haydn),
19.00 Uhr 1. Konzert an der neuen Orgel. Markus Göller und Johannes Wenk spielen
Werke von Bach, Mendelssohn, F. Schmidt u.a.
Eintritt frei, Spenden für die neue Orgel erbeten.

Wienergassenfest mit 1. Perchtoldsdorfer Zentrumslauf



Anlässlich des Wienergassenfestes am 4. September 2009 findet erstmalig der Perchtoldsdorfer Zentrumslauf statt. Gelaufen wird ein Rundkurs, beginnend am Marktplatz vor dem Metzgerhaus (Marktplatz 5), weitergeführt durch die Türken-gasse, Neustiftgasse, Gluckgasse, Franz Josef-Straße, Wiener Gasse über den Knappenhof und Zellpark – und nach Durchlaufen des Valthe-Hauses zurück zum Ausgangspunkt (Zieleinlauf am Marktplatz).

Vorgesehen sind drei verschiedene Läufe, einer für Kinder bis Jahrgang 2000 (sie laufen nur eine Runde), eine zweite Kategorie für Jugendliche und Hobbyläufer (drei Runden) und eine dritte Kategorie, der allgemeine Lauf, bei welchem sechs Runden gelaufen werden.

Veranstalter des Laufes ist der TOP-Tourismus- und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit Kniwe Sport-Aktiv Perchtoldsdorf.

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen einen interessanten

sportlichen Einstieg ins neue Schuljahr und den erwachsenen Läufern einen neuen Sportevent zu bieten. Wertungen sind für Einzelläufer ebenso vorgesehen wie für Schulklassen und Firmenteams. Die Moderation übernimmt Bernhard Stöhr (ORF-Moderator).

Anmeldung: online auf www.bibchip.at bis 30.08.09.
Startgeld: € 10,-. Kinder und Jugendliche (bis Jg. 1990) frei.
Startnummernausgabe und Nachnennung (Nachnenngebühr € 15,-) am 4. September von 10.00-13.00 im InfoCenter, Marktplatz 10, und von 14.30-15.30 Uhr am Marktplatz.
Start in 3 Gruppen:

- // 16.00 Uhr Kinder Jg. 2000 und jünger (1 Runde)
 - // 16.15 Uhr Jugendliche Jg. 1999-1994 (3 Runden) und Hobbyläufer
 - // 17.00 Uhr Allgemeiner Lauf Jg. 1993 und älter (6 Runden)
- Siegerehrung: ca. 18.00 Uhr am Marktplatz.

Infos zum Zentrumslauf:
TOP (T 01/869 54 98),
InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10
(T 01/866 83-400) und
Kniwe (Michael Kniha,
T 0664/43 10 427).



Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet mit der Aktiven Wirtschaft Perchtoldsdorf

am 22. August 2009 ab 18.00 Uhr in der

NIGL wine factory, Vierbatzstraße 5, Perchtoldsdorf

Dorian Steidl führt durch den Abend
life act - catwalk fashionshow - artshow - musiclounge
Dresscode weiss / rot

Charityevent

zugunsten des Schwedenstiftes in Perchtoldsdorf

Kartenspende beträgt Eur 20,--

Diese Karten sind erhältlich bei allen Mitgliedern der **Aktiven Wirtschaft Perchtoldsdorf** und im Infocenter Perchtoldsdorf



Neue Ampelanlage zum Schutz der Fußgänger

Immer wieder kam es in der Vergangenheit an der Kreuzung Donauwörther Straße / M.-Lang-Gasse zu Verkehrsunfällen mit Fußgängern. Einer dieser Unfälle forderte bereits ein Menschenleben.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere zum Schutz der Fußgänger, wurde nun eine Ampelanlage errichtet. Das Land Niederösterreich, Straßenerhalter der B 13, und die Gemeinde tragen die Kosten je zur Hälfte.

Alarmanlagen und mechanische Sicherheitsmaßnahmen werden gefördert

Die Installation einer Alarmanlage und/oder der Einbau von Sicherheitstüren bzw. Sicherheitsfenstern gelten als wirksame Mittel, Einbrüche zu verhindern bzw. deren Schäden zu minimieren.

Um das subjektive Sicherheitsgefühl und somit die Lebensqualität der Familien, die in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz haben, zu erhöhen, hat der Gemeinderat am 24. Juni 09 beschlossen, jene Präventionsmaßnahmen, die vom Land Niederösterreich im Rahmen der NÖ Aktion „Sicheres Wohnen“ gefördert werden, zusätzlich mit einem Fixbetrag zu unterstützen: Bei Vorliegen einer beim Land Niederösterreich eingereichten und bewilligten Förderung zum Einbau von mechanischen und/oder elektronischen Sicherheitsmaßnahmen der NÖ Aktion „Sicheres Wohnen“ gewährt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf einen zusätzlichen, einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von € 150,- unter der Voraussetzung, dass der Förderungswerber seinen Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf hat. Diese Förderung wird nur einmal pro Haushalt gewährt.

Für die Beantragung der Förderung wird von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein entsprechendes Formular zur Verfügung gestellt. Die Förderung ist mit 31.12.2010 befristet und wird rückwirkend ab 01.01.2009 gewährt.

Infos: T 01/866 83 - 262, Angelika Laschober

Marktgemeinde Perchtoldsdorf EU-Wahl 2009 Sprengelergebnisse

Spr. Nr.	Wahl karten	Anzahl Wahlb.	abgeg. Stimmen	un-gültig	gültig	SPÖ	ÖVP	MARTIN	GRÜNE	FPÖ	KPÖ	JuLis	BZÖ
1	0	610	342	6	336	51	166	45	38	21	1	--	14
2	0	409	193	2	191	28	78	28	28	18	--	5	6
3	0	867	477	6	471	48	222	63	68	44	5	4	17
4	0	845	472	17	455	67	183	72	66	44	2	4	17
5	0	703	366	10	356	83	110	75	41	33	5	4	5
6	0	686	325	10	315	42	122	53	47	34	1	3	13
7	0	828	467	9	458	82	163	86	69	43	3	--	12
8	0	412	213	2	211	33	75	33	37	23	1	2	7
9	0	641	364	6	358	44	153	59	51	27	3	7	14
10	0	679	383	4	379	50	165	47	70	31	3	6	7
11	0	604	323	4	319	45	105	77	47	26	--	6	13
12	0	416	227	6	221	51	75	29	41	18	1	1	5
13	0	572	289	4	285	57	103	53	37	23	--	7	5
14	0	487	289	7	282	68	88	36	40	36	2	3	9
15	0	498	290	5	285	66	92	60	29	22	2	2	12
16	0	522	331	3	328	38	136	47	44	39	3	10	11
17	0	499	240	4	236	62	64	41	41	21	--	1	6
18	0	571	322	3	319	75	75	58	55	34	1	7	14
19	0	584	316	5	311	57	101	59	34	39	1	5	15
20	0	101	93	28	65	21	34	5	1	3	--	--	1
0		11.534	6.322	141	6.181	1.068	2.310	1.026	884	579	34	77	203
			Wahlbeteiligung:		54,81%	17,28%	37,37%	16,60%	14,30%	9,37%	0,55%	1,25%	3,28%

Richard Kraus (Straßenmeisterei Mödling), Kurt Weingärtner (Signalbau Huber), Ing. Johann Höppl (Abt. ST7 Verkehrstechnik), DI Stefan Koschatka (Ing. Büro K2), DI Michael Kniha (Ing. Büro K2), gf.GR DI Franz Seywerth, Gilbert Weber (Signalbau Huber), BGM Martin Schuster, Josef Weinmar (Straßenmeisterei Mödling), DI Peter Beigelböck (NÖ Straßenbaudirektorstellvertreter), Bauamtsleiter DI Christian Rauscher, DI Peter Gruber (Straßenbauabteilung Tulln), DI Christof Dauder (Abt. ST7 Verkehrstechnik), Stefan Dittler (Straßenmeisterei Mödling), v.l.n.r., bei der Inbetriebnahme.

Sonderfahrten auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und nicht mehr in der Lage sind, größere Wanderungen zu bewältigen, einen Sondertransfer auf den Parapluiberg an.

Anmeldungen für diese Veranstaltung (unbedingt erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl!) nehmen Birgit Distel und Marianne Kobold im Sozialreferat, Marktplatz 11, T 01/866 83-120 oder T 01/866 83-106, soziales@perchtoldsdorf.at entgegen.

Kosten: € 4,40 pro Fahrtstrecke und Person. Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz/Taxistandplatz. Rückfahrt: zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: 01.09.2009 und 06.10.2009.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr

Termine: 02. und 16.07. // 03. und 17.09 // 01. und 15.10 // 05. und 19.11 // 03. und 17.12.

Ort: Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, S.-Kneipp-Gasse 5-7. Im August ist die Mutterberatung geschlossen.

Wahlergebnis 2009 und Vergleich zu 2004 Stimmen, Prozente, Mandate

	Ergebnisse 2009		Ergebnisse 2004	
	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberechtigt	11.534		10.890	
Abgegeben	6.322	54,8	5.660	52,0
Ungültig	141	2,2	132	2,3
Gültig	6.181	97,8	5.528	97,7
Davon entfielen auf die Parteien				
SPÖ	1.068	17,3	1.175	21,3
ÖVP	2.310	37,4	2.000	36,2
MARTIN	1.026	16,6	824	14,9
GRÜNE	884	14,3	1.162	21,0
FPÖ	579	9,4	325	5,9
KPÖ	34	0,6	42	0,8
JuLis	77	1,2	0	0,0
BZÖ	203	3,3	0	0,0

Quelle: BMI



Kindergartenleiterin Barbara Steinert, Kindergartenreferentin Gf. GR Henrike Wachtl, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, BGM Martin Schuster, Pfarrer Msgr. Ernst Freiler, Architekt DI Hannes Toifel und Pfarrer Mag. Pál Fónyad (v.l.n.r.) mit Kindergartenkindern und Pfadfindern bei der feierlichen Eröffnung am 27. Mai.

Kindergarten im Zellpark und neues Pfadfinderheim eröffnet

Mit der Herabsetzung des Kindergarten Eintrittsalters von 3 auf 2½ Jahre ergab sich die Notwendigkeit, in Perchtoldsdorf einen fünften Kindergarten zu errichten. Das unter exakter Einhaltung des Kostenplanes in einer Rekordbauzeit von sieben Monaten im Zellpark entstandene neue Kindergartengebäude Hochstraße 8 konnte Mitte April von den Kindern bezogen werden, am 27. Mai fand die feierliche Eröffnung des neuen Gebäudes durch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Martin Schuster statt.

In Niederösterreich werden bis 2010 nicht weniger als 135 neue Kindergärten gebaut und damit insgesamt 10.000 neue Kindergartenplätze geschaffen. „Wir wollen, dass Familien wieder Ja zum Kind sagen können“, so Mikl-Leitner in ihrer Eröffnungsrede.

Neben drei Kindergartengruppen sind auch die Perchtoldsdorfer Pfadfinder in dem neuen, von Architekt DI Hannes Toifel geplanten und unter seiner Federführung ausgeführten Gebäude untergebracht. Der neue Kindergarten verfügt über eine eigene, zum Park hin abgegrenzte Grünfläche und ermöglicht, so Bürgermeister Martin Schuster in seiner Eröffnungsrede, „ein kindgerechtes Aufwachsen im Herzen der Gemeinde“.

Nach der Eröffnung des neuen Kindergartens wurde auch das im Tiefgeschoß befindliche neue Pfadfinderheim offiziell seiner Bestimmung übergeben. Den 120 Perchtoldsdorfer Pfadfinderinnen und Pfadfindern stehen hier 220 m² Fläche zur Verfügung. In drei Aufenthaltsräumen von je 30 m² kann sich „das Pfadfinderleben in Perchtoldsdorf jetzt wieder voll entfalten“, betonte Bürgermeister Martin Schuster. Das alte Pfadfinderheim hatte dem Kindergartenneubau weichen müssen, doch darüber ist niemand unglücklich. „Etwas Besseres als der Neubau hätte uns gar nicht passieren können“, meinte auch Pfadfinder-Obmann Mag. Michael Zeppelzauer.



Nach der Überreichung der Gemeindeauszeichnungen durch BGM Martin Schuster: Ing. Johann Püller, Mag. Michael Zeppelzauer, Ing. Michael Peter und Susanne Stranzl (v.l.n.r.).

Im Rahmen der Eröffnungsfeier würdigte BGM Schuster die Verdienste der vielen engagierten Pfadfinder/innen und überreichte Kassier Ing. Johann Püller – er war von 1998 bis 2004 Obmann – sowie Gruppenleiter Ing. Michael Peter und Obmann Mag. Michael Zeppelzauer die Ehrenplakette in Silber. Susanne Stranzl – sie ist seit 1986 Jugendstufenleiterin – erhielt die Ehrenplakette in Bronze.

Pfadfinder-Chronik dokumentiert 80 Jahre Perchtoldsdorfer Jugendarbeit

Seit 1928 gibt es Pfadfinder in Perchtoldsdorf – die Geschichte dazu wurde von Ing. Wolf-Dieter Bogg in mehr als 20 Jahren recherchiert und in einem 480 Seiten starken Buch mit dem Untertitel „Erlebte Jugend“ zusammengefasst. Ferry Ofner produzierte dazu eine professionelle Druckvorlage und gestaltete den Umschlag mit Motiven der alten Heime und der neuen Unterkunft. Anlässlich der Eröffnung des Pfadfinderheimes im neuen Kindergartengebäude im Zellpark wurde die Chronik im Beisein von BGM Martin Schuster präsentiert.

Die Pfadfinderbewegung im Wandel der Zeit

Jedes der sieben Kapitel des Buches umreißt einen durch eine Führungspersonlichkeit oder die jeweilige politische Situation geprägten Zeitabschnitt. Es handelt sich hier nicht um eine Chronik im eigentlichen Sinn, denn es fehlen die Statistiken aus vergangenen Zeiten, dafür ist das Buch gespickt mit Erzählungen und Eindrücken von Menschen, die Pfadfinder waren oder Pfadfinder geblieben sind. Die Aussagen spiegeln deren Ideologie wider, die zur lebensbestimmenden Geisteshaltung wurde. Das Werk soll vor allem auch ein Denkmal für die vielen ehrenamtlichen Jugendleiter sein.

Die einzelnen Kapitel beschreiben recht gut den Wandel einer Jugendbewegung. Ein Nachschlagewerk für alle, die nach bekannten Namen und Ereignissen suchen, aber auch eine Referenz für jene, die erfahren möchten, wie Jahrzehnte lang Jugendarbeit betrieben wurde.

Über die Gruppenleitung der Perchtoldsdorfer Pfadfinder sind noch Exemplare des Buches „Chronik der Perchtoldsdorfer Pfadfinder 1928-2008“ erhältlich.

Trauer um Mag. Christa Jürgensen



Die Schulgemeinschaft des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Perchtoldsdorf trauert um eine ihrer beliebtesten Lehrerinnen.

Mag. Christa Jürgensen, am 22. Februar 1954 in Wien geboren, maturierte 1973 am Wirtschaftskundlichen Realgymnasium am Wiedner Gürtel und absolvierte anschließend an der Universität Wien das Lehramtsstudium für das Fach Biologie.

1978 trat Mag. Jürgensen am BRG Perchtoldsdorf in den Schuldienst ein und war wesentlich am Aufbau der damals neu gegründeten Schule beteiligt.

Als Lehrerin zeigte die dreifache Mutter und engagierte Pfarrgemeinderätin (von März 2002 bis November 2008) große fachliche Kompetenz und viel pädagogisches Engagement. Mit viel menschlicher Wärme begleitete sie die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Werdegang. Durch ihre Zuversicht und positive Einstellung zum Leben – trotz ihrer schweren Krankheit – war sie allen, die sie kannten, ein Vorbild und Stütze in guten und in schwierigen Zeiten.

Alt-Gemeinderat Gerhard Wald verstorben

Der am 22. Juni 1943 geborene Perchtoldsdorfer Alt-Gemeinderat Gerhard Wald, der zuletzt in St. Pölten wohnhaft war, verstarb am 21. Mai 2009.

Wald zog 1975 in den Gemeinderat ein und wirkte von 1980 bis Dezember 1983 als Finanzreferent; 1990 schied er aus dem Gemeinderat aus.

Vom Bundesheer wechselte Gerhard Wald zunächst in den Landesdienst, danach zur Wohnbaugenossenschaft Alpenland und schließlich zur Austria AG, ehe er sich in der Baubranche selbstständig machte. Seine Liebe zum Militär drückte sich auch dadurch aus, dass er zuletzt Oberstleutnant der Reserve sowie Major und von 1999 bis 2005 erster Kommandant der Deutschmeister Compagnie Perchtoldsdorf war.

Hohe Auszeichnung für Prof. Dr. Clemens Steindl

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 2. Dezember 2008 wurde Professor Dr. Clemens Steindl das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich zuerkannt, das ihm von LH Dr. Erwin Pröll im Rahmen einer Feierstunde am 23. Juni 09 persönlich überreicht wurde.

Steindl war viele Jahre als Wirtschafts- und Finanzexperte im deutschen Bankwesen tätig und rund 15 Jahre Geschäftsführer der Volksbanken Akademie in Österreich. Er leitete in der Managementausbildung für den Bankensektor eine enge Zusammenarbeit mit der Donauuniversität Krems ein und engagiert sich nunmehr als Präsident des Katholischen Familienverbandes Österreichs für die Interessen von Familien mit Kindern.

Bäume und Sträucher an der Grundgrenze

Immer wieder beklagen sich Liegenschaftseigentümer darüber, dass Sträucher und Äste von Bäumen ihres Nachbarn auf ihren Grund überhängen. Nicht allein die unter Umständen ungewünschte Beschattung ihres Grundstückes ist Stein des Anstoßes, sondern auch die Kosten und Mühen, die durch das Entfernen „fremder“ Äste und Laub entstehen können, ärgern so manchen Hausbesitzer.

Doch der Gesetzgeber sieht das anders: Die Kosten für das Abschneiden überhängender Äste hat im Regelfall der beeinträchtigte Nachbar selbst zu tragen (es sei denn, es droht ihm durch Wurzeln oder Äste eines fremden Baumes ein Schaden bzw. ein solcher ist bereits entstanden). Auch für die Entsorgung der Äste oder des Strauchschnittes hat der beeinträchtigte Nachbar selbst aufzukommen.

Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zeichnet sich freilich dadurch aus, dass man das Gespräch sucht. Vielleicht wünscht sich der Nachbar die Entfernung überhängender Äste, hat seinen Wunsch aber noch nie ausgesprochen. Der Eigentümer des Baumes täte andererseits gut daran, sich bei seinem Nachbarn zu erkundigen, ob er beim nächsten Schnitt die überhängenden Äste gleich mit entfernen soll. Bei der Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern sollte man ebenfalls an den Nachbarn denken und von der Grundgrenze abrücken.

Nachbarschaftsprobleme haben viele Gesichter: Gesetze aus den verschiedensten Bereichen und der meist emotionale Zugang der Beteiligten macht das Thema kompliziert. Dazu ein Buchtipp: Peter Resetarits, Nikolaus Weiser, Eva Hopf und Sonja Herbst haben kürzlich im Linde Verlag einen Ratgeber mit zahlreichen Tipps und Fallbeispielen herausgegeben. Im Buchhandel sind auch noch andere Ratgeber zu diesem Thema erhältlich.

Leonhardikapelle TOP-saniert

Zahlreiche Schäden im Bereich des Außen- und Innenverputzes sowie Schäden am Dach beeinträchtigten das Erscheinungsbild der von Pfarrer Aunosky in den Jahren 1701 bis 1707 zu Ehren des hl. Leonhard nach dem Türkensturm wiedererrichteten Leonhardikapelle. Da dem Tourismus- und Ortsverschönerungsverein TOP die Ortsbildverschönerung ein großes Anliegen ist, zeigte er sich dem Sanierungswunsch gegenüber durchaus aufgeschlossen. Perchtoldsdorfer Firmen, allesamt TOP-Vereinsmitglieder, führten zur größten Zufriedenheit aller Betrachter eine TOP-Sanierung durch: Die Schlosserei Martin Fürndraht baute ein neues Schloss ein und setzte das schmiedeeiserne Tor wieder in stand. Die Dachdeckerei Kurt Trampler besorgte diverse Spenglerarbeiten und reparierte die Schäden an der Dacheindeckung. Wesentliche Unterstützung gab es auch vom Wirtschaftshof der Marktgemeinde: schadhafter Verputz wurde abgeschlagen, neuer Verputz aufgetragen und der Anstrich erneuert.

Eintragungsverfahren zum Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007 und die Kundmachung BGBl. II Nr. 147/2008, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, den 27. Juli 2009, bis (einschließlich) Montag, den 3. August 2009, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit 3. August 2009 das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen am Gemeindeamt Perchtoldsdorf (Meldeamt), Marktplatz 11, zu folgenden Zeiten auf:

Mo, 27. Juli 2009, von 8.00 bis 16.00 Uhr // Di, 28. Juli 2009, von 8.00 bis 20.00 Uhr // Mi, 29. Juli 2009, von 8.00 bis 16.00 Uhr // Do, 30. Juli 2009, von 8.00 bis 20.00 Uhr // Fr, 31. Juli 2009, von 8.00 bis 16.00 Uhr // Sa, 1. August 2009, von 8.00 bis 12.00 Uhr // So, 2. August 2009, von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mo, 3. August 2009, von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Einladung zum Kammersteiner Berglauf

Am Samstag, dem 26. September 2009, findet der 7. Kammersteiner Berglauf statt. Start: 15.00 Uhr am Heideparkplatz.

Die Teilnehmerzahl ist mit 100 Starter/innen limitiert! Anmeldung für die Benefizveranstaltung zugunsten des Schwedenstiftes mit Angabe von Namen, Anschrift und Geburtsjahrgang bis 21.09.2009 per Mail an kniwe@aon.at

Organisation und Information: KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha, T 0664/431 04 27. Veranstalter: ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf.

Ganz Perchtoldsdorf punktet

Zahlreiche Geschäfte, Handels-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe tragen unermüdlich dazu bei, dass die hohe Lebensqualität in Perchtoldsdorf nicht nur vom einmaligen Ambiente des Ortes, sondern auch durch besonders attraktive Einkaufsmöglichkeiten und funktionierende Nahversorgung bestimmt wird. Mit der Aktion „Ganz Perchtoldsdorf punktet“ soll dieses Bemühen nun von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf kräftig unterstützt werden. Bis Ende November können bei Einkäufen in Perchtoldsdorf wertvolle Punkte gesammelt werden.

Eine aktuelle Aufstellung aller zur Verfügung stehenden Gutscheine findet sich auf der Aktionsplattform im Internet unter www.w-i-p.at bzw. www.perchtoldsdorf.at/wirtschaft oder im InfoCenter am Marktplatz. Die Einlösung der Gutscheine muss bis 31. Jänner 2010 erfolgen.

Und so punktet man in Perchtoldsdorf:

In jedem Perchtoldsdorfer Geschäft, Lokal oder Betrieb, das mit dem Symbol der Aktion gekennzeichnet ist, können während des Aktionszeitraumes – bis einschließlich 30. November 2009 – wertvolle Punkte gesammelt werden.

Pro € 10,- Einkauf oder Konsumation wird je ein 1 Perchtoldsdorf-Punkt vergeben (in manchen Unternehmen wird zur bequemerer Stückelung auch pro € 100,- Einkauf jeweils ein 10er-Punkt vergeben, der für zehn 1 Perchtoldsdorf-Punkte steht). Eine aktuelle Liste aller teilnehmenden Unternehmen, in denen die Punkte gesammelt werden können, kann jederzeit auf der Aktionsplattform im Internet unter www.w-i-p.at bzw. www.perchtoldsdorf.at/wirtschaft oder im Infocenter am Marktplatz eingesehen werden.

Die gesammelten Punkte werden in den Sammelpass, den jeder Perchtoldsdorfer Haushalt per Post erhält, eingeklebt. Wer nicht in Perchtoldsdorf wohnt, kann in jedem teilnehmenden Betrieb oder im InfoCenter am Marktplatz 10 einen Sammelpass beziehen. Sobald – egal in welcher Stückelung – fünfhundert Punkte erreicht sind, ist der Sammelpass vollständig (Beispiele: 500 gesammelte 10er Punkte, oder zwei 100er Punkte und 300 Stück 10er Punkte, oder fünf 100er Punkte).

Für einen vollständig geklebten Sammelpass erhält man Einkaufs- bzw. Warengutscheine im Wert von je 50,- Euro, zum Beispiel 20mal Paydorfer zu jeweils € 50,-, gespendet von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, oder zahlreiche andere € 50,- Gutscheine von den teilnehmenden Unternehmen.

Zugestellt durch Post AG

ganz perchtoldsdorf punktet!

Eine Aktion der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Perchtoldsdorfer Wirtschaftstreibenden

Punkten auch Sie!
Mit Ihrem Einkauf in Perchtoldsdorf.
Überall wo Sie dieses Zeichen sehen.

www.perchtoldsdorf.at

Unterstützt durch
BKS Bank
T-Mobile Group

perchtoldsdorf

aktuelles

Solange der Vorrat reicht, kann zwischen den zur Verfügung stehenden Gutscheinen gewählt werden. Je früher also ein vollständig geklebter Sammelpass abgegeben wird, desto größer die Auswahl!

Ziel der Aktion, die in Kooperation mit den teilnehmenden Wirtschaftsbetrieben durchgeführt wird, ist es, die in Perchtoldsdorf zweifelsohne hohe Kaufkraft verstärkt im eigenen Ort zur Wirkung zu bringen, die Leistungen und das Angebot der Geschäfte, Gewerbe- und Gastronomiebetriebe in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und ihre Bedeutung für die funktionierende Nahversorgung in unserem Ort zu unterstreichen.

DI Franz Seywerth, als geschäftsführender Gemeinderat für Perchtoldsdorfs Wirtschaft zuständig, über die Hintergründe zur Aktion: „Die besondere Lage Perchtoldsdorfs im Einzugsbereich zahlreicher Großmärkte und Einkaufszentren bedingt, dass die Perchtoldsdorfer Betriebe einem weit über das Übliche hinausgehenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt sind. Die Aktion ‚Ganz Perchtoldsdorf punktet‘ soll unsere Betriebe in ihren Bemühungen dabei aktiv unterstützen.“ Auch Bürgermeister Martin Schuster unterstreicht die Bedeutung der Aktion: „Damit möchten wir einladen, in den nächsten Monaten das umfassende und vielfältige Angebot der Perchtoldsdorfer Wirtschaftstreibenden verstärkt zu berücksichtigen. Ob im Handels-, Gastronomie-, Gewerbe- oder Dienstleistungsbereich, wo immer das Symbol dieser Aktion zu sehen ist, kauft man bei einem Perchtoldsdorfer Unternehmen, das besonders darum bemüht ist, bei seinen Kunden zu punkten.“

Das Radl packt's – Gepäck sicher transportieren

Mit dem Radl können wir's packen – nämlich sowohl viele alltägliche Wege und Einkäufe als auch die Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrsbereich. Daher lautet das diesjährige Motto der RADLand-Kampagne „Das Radl packt's!“

Je nach persönlichem Bedarf erweisen sich folgende vier Transportausstattungen für alltägliche Erledigungen als besonders sinnvoll und effektiv:

- // Die preiswerteste und für kleine Einkäufe durchaus geeignete Möglichkeit ist der Einzelradkorb für den Gepäckträger. Auch die Hand- oder Aktentasche am Weg zur Arbeit findet bequem Platz. Einzelradkörbe sind ohne besonderes Zubehör ganz einfach montierbar und bereits um unter € 10,- im Radhandel erhältlich.
- // Der Favorit ist der Doppelradkorb, der einfach links und rechts am Gepäckträger eingehängt wird und überraschend geräumig ist. Außerdem bleibt der Gepäckträger voll nutzbar. So lässt sich auch ein mittlerer Einkauf gut bewältigen. Die Körbe können auch einzeln genutzt werden und kosten pro Stück zwischen € 15,- und € 20,-.
- // Typisch für die klassischen Holland-Radltaschen sind das Material aus wasserabweisendem Segeltuch, die einfache Montage und Befestigung am Gepäckträger und der geringe Platzbedarf in leerem Zustand mit gleichzeitig großem Füllvolumen von rund 40 Litern. Weitere Vorteile sind der tiefliegende Schwerpunkt, der auch bei voller Beladung ein stabiles Fahrverhalten gewährleistet und – wie beim Doppelradkorb – das Freibleiben des normalen Gepäckträgers.
- // Durch einen Fahrradanhänger kann die Transportkapazität des Radls beträchtlich gesteigert werden. Bei einem Eigengewicht von 10 bis 15 kg vertragen diese eine Zuladung von 30 bis 40 kg. Manche Anhänger haben Abdeckplanen, die auch mit einem Schloss versperrt werden können. Kosten: rund € 150,-. Aber auch ein guter Rucksack reicht oft aus, um Utensilien für Schule, Arbeit und Freizeit umweltfreundlich am Radl zu transportieren.



Sehr oft unterschätzt und doch so praktisch: Mit der passenden Ausstattung packt ein Fahrrad sehr viel. Auch eine gemütliche Shoppingtour ist mit dem Radl möglich.



Beliebte Hauswartin in die Pension verabschiedet

Nicht weniger als 33 Jahre lang war Eva Klebinger in der Wohnhausanlage Salitergasse 74-80 in Perchtoldsdorf als Hausbesorgerin tätig. Anfang des Jahres ging sie in die wohlverdiente Pension. Grund genug für ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, ihr im Rahmen eines großen Hoffestes am 16. Mai für ihr großartiges Engagement zu danken. Auch Msgr. Ernst Freiler, BGM Martin Schuster sowie die Gemeinderäte Rudolf Tlaskal, Mag. Anton Plessl und Herwig Heider waren zur Verabschiedung, die mit Musik und Tanz bis in die späten Abendstunden andauerte, gekommen.



1.000 x JA in Perchtoldsdorf

Seit April 2001 gibt es die Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling in Perchtoldsdorf.

Am 30. Mai 2009 wurde von Standesbeamtin Gabriele Ejupi bereits die 1.000. Trauung vorgenommen. Ein Brautpaar aus Perchtoldsdorf gab sich im historischen Ambiente des Rathauses das Ja-Wort.

Die Außenstelle Perchtoldsdorf bietet Heiratwilligen ein umfassendes Service: Von der Beratung bis zur Eheschließung betreut Sie dieselbe Standesbeamtin. Sie ist für Ihre Wünsche und Vorstellungen betreffend Gestaltung der Zeremonie offen, und auch die Ansprache wird persönlich und individuell für Sie gestaltet.

Wenn Sie eine Hochzeit im Freien wünschen, bietet sich der idyllische Garten des Hugo Wolf-Hauses in der Brunner Gasse 26 an. Die Gartenanlage ist auch ein stilvolles Ambiente für eine anschließende Agape.

Näheres: Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Gabriele Ejupi, T 01/866 83-142, standesamt@perchtoldsdorf.at oder www.perchtoldsdorf.at

Junge Perchtoldsdorferin erklettert Landesmeistertitel

Bei den am 13. und 14. Juni 2009 in Haag stattgefundenen NÖ Jugend-Landesmeisterschaften gewann die 15jährige Veronika Regele die Jugend-B Klasse weiblich im Sportklettern und wurde Landesmeisterin. Als 3. in der Qualifikation konnte sie sich im Semifinale steigern und wurde schließlich im Finale Erste.

Besonders erfreulich für die Trainer Thomas Matausch und Robert Skarka ist auch die Tatsache, dass sich insgesamt fünf Mädchen und Burschen der ÖAV-Sektion Liesing Perchtoldsdorf für die Bundesmeisterschaften am 27. und 28. Juni in Vöcklabruck qualifizieren konnten.



„Laufend helfen“ für das Schwedenstift

Im Zeichen des guten Zwecks und sozialer Begegnungen stand das diesjährige Sportfest, das am 29. Mai auf der Sportanlage in der Höhenstraße veranstaltet wurde: Kinder der beiden Perchtoldsdorfer Volksschulen, der ASO, der Mittelschule (2. Klassen) und des BG/BRG Perchtoldsdorf (1. Klassen) beteiligten sich an der Aktion „Laufend helfen“. Jede Runde um den Fußballplatz wurde mit 25 Cent belohnt, der Erlös kam dem Schwedenstift zugute.

Auf diese Weise haben die Kinder 9.153 Runden zurückgelegt und € 2.288,25 für das Schwedenstift „erlaufen“. Die Perchtoldsdorfer Sportvereine hatten auf dem Areal des Sportplatzes wieder die beliebten Parcours-Stationen bzw. Infostände eingerichtet. Erlebnis- und Fun-Geräte für Kinder und Jugendliche bereicherten das Angebot des Sportfestes zusätzlich und wurden von den Kindern gerne genutzt.

Folgende Sportvereine unterstützten das Sportfest mit eigenen Stationen und Know-how: Union Tirolerhof, ÖAV-Sektionen Teufelstein und Liesing-Perchtoldsdorf, ÖTB, Sportschützen, TC Finanz Albert Slavik (samt Waldquelle Getränkestation), JVP sowie Alexander Oppl und Dr. Andreas Held (Taekwondo), Footballclub Mödling, SCP, Sektion Tischtennis, ASKÖ und Radunion.

GR Elfriede Labenbacher feierte 60. Geburtstag

Die geschäftsführende Gemeinderätin für Gesundheit und Soziales und Oberlehrerin an der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse Elfriede Labenbacher feierte im Mai ihren 60. Geburtstag. Neben Freunden und Verwandten gratulierten Msgr. Ernst Freiler und Pfarrer Pál Fónyad, Bürgermeister Martin Schuster, Alt-Bürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka und Gemeinderatskolleg/innen. Zur Geburtstagsfeier waren auch die Deutschmeister angetreten, um drei Salutschüsse abzufeuern.



Josef Kilhany wiederum Karate-Landesmeister

Der junge Perchtoldsdorfer Josef Kilhany, der heuer das vierte Jahr beim Goju Kan Brunn unter der Leitung von Landesverbandstrainer Helmut Lohner Karate trainiert, erreichte am 16. Mai bei der NÖ Landesmeisterschaft in Kata (Scheinkampf) in seiner Altersklasse U14 den ersten Platz.

In Bezug auf den Medaillenspiegel – 14 Goldmedaillen, acht Silbermedaillen und sechs Bronzemedaillen – war diese Meisterschaft die erfolgreichste in der Geschichte des Goju Kan Karate Vereins Brunn am Gebirge.

Hilfswerk Perchtoldsdorf übernimmt Montessori-Kinderhaus Perchtoldsdorf

Seit über zehn Jahren gibt es das Montessori-Kinderhaus (früher: Montessori-Kinderkreis) in der Ambros Rieder-Gasse 9, gleich neben dem Erholungszentrum, das vielen Familien als Kindergarten der besonderen Art bekannt ist: Hier wird Kinderbetreuung durch zwei Pädagoginnen in einer Gruppe von maximal 15 Kindern von 3- bis 6 Jahren geboten. Die gemütliche Atmosphäre des kleinen Einfamilienhauses mit vier hellen Räumen, und ein Garten, in dem die Kinder Kräuter anpflanzen, Ribisel und Erdbeeren ernten und immer wieder neue Verstecke finden können, bieten ideale Voraussetzungen, nach persönlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen tätig zu werden. Auf diese Weise lernen die Kinder spielerisch ihre Möglichkeiten kennen und werden früh zu eigenen Entscheidungen motiviert.

Ab September 2009 wird das Montessori-Kinderhaus vom NÖ Hilfswerk mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf geführt. Mit dem Kleinkindertreff in der Salitergasse 39 für Kinder von 1 bis 4 Jahren stehen somit beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk zwei alternative Betreuungseinrichtungen zur Verfügung. In beiden Einrichtungen sind noch Plätze frei!

Informationen und Anmeldungen bei Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, T 01/869 55 16-20 oder 0676/921 00 88, sowie bei der Vorsitzenden des Perchtoldsdorfer Hilfswerks, Gf. GR Henrike Wachtl, T 0676/69 00 673.

Ferientage für sozial benachteiligte Kinder

Schicksalsschläge wie Tod, Krankheit oder Arbeitslosigkeit können das Leben einer Familie gehörig durcheinander bringen. Genauso wie Vernachlässigung, Gewalt, Drogen oder Alkohol. Kinder sind von solchen Situationen immer ganz besonders betroffen.

Die Aktion „Ferien sind für alle da!“ der Bezirkshauptmannschaft Mödling ermöglicht auch 2009 sozial bedürftigen Kindern aus dem Bezirk einen zweiwöchigen Erholungsaufenthalt, in dem sie, unterstützt von ausgebildeten Sozialpädagogen, Normalität kennen lernen und neue Perspektiven für das eigene Leben entwickeln können. Diese zwei Wochen, in denen sie über Sorgen und Probleme reden, gemeinsam Spaß haben und einige Tage unbeschwerte Kindheit erleben dürfen, sind für sie viel mehr als „Urlaub“.

Der 14tägige Erholungsaufenthalt mit rund-um-die-Uhr-Betreuung kostet pro Kind € 598,-. Bitte unterstützen Sie die Aktion, Kindern, die es im Leben besonders schwer haben, Ferien zu schenken und damit ihr Leben fröhlicher zu machen, und spenden Sie entweder persönlich am Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Familienreferat, Zimmer 115/EG, oder auf das Konto bei der NÖ Hypo Landesbank, BLZ 53100, Nr. 3655000169, Verwendungszweck: „Ferien sind für alle da!“ Alle Spenden werden zu 100 Prozent zur Finanzierung der Ferienaktion verwendet.



Titel „Medizinalrat“ für Dr. Herbert Machacek

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 25. Februar 2009 wurde Dr. Herbert Machacek, Arzt für Allgemeinmedizin in Perchtoldsdorf, am 23. Juni von LH Dr. Erwin Pröll der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen (siehe Foto).

Machacek zeichnet sich in seiner langjährigen Tätigkeit als praktischer Arzt und Heimarzt des NÖ Landes-Pflegeheimes „Beatrixheim“ durch Kompetenz, Fachwissen und vorbildlichen Einsatz aus. Er hat sich besonders auf den Gebieten der Vorsorgemedizin, der Geriatrie sowie der Hospiz- und Palliativmedizin große Verdienste erworben und engagiert sich auch in der ärztlichen Landesvertretung.



Die Hyrtl Haus-Crew wünscht allen Gästen einen schönen Sommer!

August-Pause im Hyrtl Haus

Wie jedes Jahr nutzt die Crew des Hyrtl Haus-Vereins auch heuer ein Sommermonat für allfällige Reparaturen und kleinere Renovierungen – diesmal den ganzen August. Im Juli hat das Hyrtl Haus wie gewohnt am Wochenende offen, die Jugendlernmittage finden wie immer sonntags von 15.00 bis 20.00 Uhr statt.

Nach der Sommerpause wird das Hyrtl Haus mit dem Hoarten Festl 2009 am 5. September wieder geöffnet – das Band-Voting, um eure Lieblingsbands am Hoarten Festl '09 hören zu können, läuft noch bis 10. Juli unter www.hyrtlhaus.at Veranstaltungsinfos im Internet unter www.hyrtlhaus.at

Cuba Libre 14.08

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre findet heuer zum vierten Mal im Hugo Wolf Haus-Garten, Brunner Gasse 26, eine Cuba Libre-Sommerparty statt. Nachdem das Hyrtl Haus heuer im August geschlossen hält, erstmals Mitte August, um das „Sommerloch“ ein bisschen zu verkürzen. Organisiert wird die Party wieder von der Jugendplattform Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit mehreren Perchtoldsdorfer Jugendvereinen, unter anderem dem Hyrtl Haus-Verein, der Pfarrjugend, dem Skiklub und der JVP. Am Freitag, den 14. August 2009, ist es wieder soweit! Ab 20.00 Uhr gibt es im Hugo Wolf Haus-Garten Snacks, (alkoholfreie) Cocktails und sommerliche Musik. Weitere Infos unter www.perchtoldsdorf.cc

Hyrtl Haus-Programm

fr 3.7 // free entry // 20.00

School's out Party

sa 4.7 // free entry // 20.00

Bad Taste Party

fr 10.7 // free entry // 20.00

Tribute to Böhse Onkelz // DJs Beischl & Chesus

sa 11.7 // free entry // 20.00

Wurlitzer Party mit Dennis

fr 17.7 // free entry // 20.00

Trashdance! Hut- und Krawattenpflicht

sa 18.7 // free entry // 20.00

!sommerabendtanztrinkquatschpartynacht!

fr 24.7 // free entry // 20.00

Karaoke mit Gnoggi

sa 25.7 // free entry // ab 18.00

Hokes Pokes // Minimal tekkno

fr 31.7 // free entry // 20:00

Beach Party

Sommerschlussverkauf – fette Grillerei - Cocktails

bücherecke



Die Käferfrau // von Mika Frankenberg

Die Biologin Dörte Martens ist Expertin für Käfer. Bei ihrer Mitarbeit an einem Mordfall entdeckt sie auf der Leiche exotische Käfer, die seltsamerweise in Europa nur an ihrem Institut vorkommen...

Garantierte Spannung, aber auch Romantik und Humor kommen hier nicht zu kurz!



Der Fliegenpalast // von Walter Kappacher

Der Salzburger Autor erhält heuer den Büchner-Preis, die höchste literarische Auszeichnung im deutschen Sprachraum. Sein neuestes Werk schildert den alternden Hugo von Hofmannsthal in Bad Fusch, dem Urlaubsort seiner Kindheit in den Salzburger Bergen. Die Zeitgeschichte – die problembehaftete Zwischenkriegszeit – und Querverweise zu Literatenkollegen runden den gelungenen Text ab, der unsere Aufmerksamkeit mehr als verdient.



Tante Inge haut ab // von Dora Heldt

Nach ihrem Bestseller „Urlaub mit Papa“ gelingt Heldt erneut ein unterhaltsamer Roman um Liebesverwicklungen, Familienchaos und Tante Inge (Papas Schwester), die unvermutet auf Sylt auftaucht – mit zahllosen Koffern und ihrer neuen Freundin Renate, deren Faible für ältere Männer für zusätzliche Turbulenzen sorgt...

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

NÖ Landesausstellung bis 1. November 2009

Dass sich der Fall des Eisernen Vorhangs 2009 zum 20. Mal jährt, ist ein würdiger Anlass, in der NÖ Landesausstellung mit dem Titel „ÖSTERREICH.TSCHECHIEN. Geteilt – getrennt – vereint: Horn.Raabs.Telč“ die gemeinsame Geschichte zu präsentieren und die zahlreichen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, die sich durch dieses Ereignis für Niederösterreich und für Tschechien, im Besonderen für die Region Vysocina, ergeben. Die Landesausstellung, die damit erstmalig an drei Standorten gleichzeitig stattfindet und beide Länder umfasst, hat das Ziel, das gegenseitige Verständnis zu erleichtern, alte Denkmuster aufzubrechen, Differenzen und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und den Besuchern die miteinander verwobene Geschichte der beiden Länder zu verdeutlichen.

Für die Fahrt ins Waldviertel sollte man sich am Besten einen ganzen Tag reservieren: Die Ausstellung ist täglich von 9.00-18.00 Uhr geöffnet, Kassschluss ist um 17.00 Uhr. Einstündige Führungen finden in Horn täglich um 10.00 und 14.00 Uhr statt, in Raabs um 10.00 und 13.30 Uhr, und in Telč um 10.00 und 15.00 Uhr. Weitere Sammelführungen laut Aushang bzw. auf Anfrage, spezielle Kinderführungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr. In Horn und Raabs sind Audioguides in deutscher und tschechischer Sprache erhältlich. Für eine bequeme Reise zwischen den Ausstellungsorten Horn, Raabs und Telč sorgt der Shuttlebus der NÖ Landesausstellung 2009.

Näheres: www.noelandesausstellung.at

Kunst als Botschaft im MAK – Museum für angewandte Kunst

GLOBAL:LAB. Kunst als Botschaft. Asien und Europa 1500-1700 ist der Titel einer sehenswerten Ausstellung, die bis 27. September im MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Stubenring 5 (Eingang zur Ausstellung: Weisskirchnerstraße 3) in Wien läuft.

Im Sinne eines „Globalen Labors“, in dem das Gegenüber und Miteinander von Kulturen zur Beschäftigung mit den eigenen Traditionen führt, werden Entwicklungen in der Kunst Europas und Asiens im Zeitraum zweier Jahrhunderte dargestellt.

Die Ausstellung beleuchtet das damals wie heute aktuelle Thema Kunst als Kommunikationsmedium der Kulturen aus historischer Perspektive. „GLOBAL:LAB“ thematisiert Epochen, die unserer verwandter sind als zeitlich näher liegende: Es sind Zeiten der Gegensätze auf vielen Gebieten, voller Erfindungen und wechselseitiger Entdeckungen. Die Ausstellung soll die Erarbeitung einer Sichtweise, die nicht Europa zum Zentrum hat, schärfen. Mit der Charakterisierung der Eigenheiten jedes Kulturkreises werden die in der Kunst dieser Zeit sichtbaren Kontakte und Auseinandersetzungen mit dem sogenannten Fremden für den Betrachter nachvollziehbar.

Ausgewählte „zeitrelevante“ Objekte aus dem Bestand der MAK-Sammlung sowie Leihgaben aus europäischen Museen dokumentieren Entwicklungen der Jahre 1500 bis 1700 – auf dem Gebiet der Geschichte, der Kunst und des Kunsthandwerks, der Wissenschaften, des Handels etc. – und geben einen umfassenden Überblick über den kulturell prägenden Austausch jener Zeit.

Wie die Reise eines Gesandten ins Osmanische Reich verlief, zunächst mit dem Schiff nach Belgrad und dann auf dem Landweg, zeigen elf authentische Darstellungen der Großbotschaft Hans Ludwig Kuefsteins, der im Auftrag Kaiser Ferdinands II. im Jahr 1628 von Wien nach Konstantinopel reiste. Diese elf Gouachen sind Leihgaben des Osmanenmuseums Perchtoldsdorf. Bei der sehenswerten Ausstellung im MAK präsentieren sie sich in besonders würdigem Rahmen.

Öffnungszeiten:
Di 10.00-24.00 Uhr //
Mi-So 10.00-18.00 Uhr



Elf Gouachen sind Leihgaben des Osmanenmuseums Perchtoldsdorf, dieses Foto zeigt „Essen im Divan“.



Family-Singers „beflügelt“ unterwegs

Unter dem Motto „Musik beflügelt“ veranstalteten die Family-Singers Mitte Mai im Kulturzentrum ein Benefizkonzert, bei dem € 3.673,- zugunsten der Generalüberholung des Klaviers in der Perchtoldsdorfer Burg zusammenkamen.

Unter der Leitung von Maximilian Opll, der mit seinen Klavier-Improvisationen wieder einmal bewies, dass er die Musikalität buchstäblich im kleinen Finger hat, brillierten Chor und Solisten. Einzigartig Claudia Puhr und Marika Ottitsch-Fally, die ihr Duett „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?“ zu einem Ohren- und Augenschmaus gestalteten. Lokalmatador Victor Kautsch sorgte mit seiner souveränen Moderation dafür, dass der Humor nicht zu kurz kam. Martin Hobiger (Klavier), Maria Treutner (Gitarre), Julia Dudczak (Flöte) und Manfred Birbach (Zither) umrahmten den Abend mit viel Gefühl instrumental und Gottfried Pories (Technik) rückte alle ins richtige Licht. Viel Applaus im vollbesetzten Saal, auch für Chormitglied Dr. Maria Missbach – die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin und Künstlerin feierte an diesem Tag 60. Geburtstag!

Der Perchtoldsdorfer Familienchor, der vor 15 Jahren nach einer Idee von Traude Birbach gegründet wurde, übernimmt seit 1995 regelmäßig einmal im Monat die Gestaltung der Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Augustin. Außerdem treten die rund 70 Teilnehmer/innen bei diversen Primiz-, Jubiläums- und Taufmessen, Hochzeiten, Silberhochzeiten, Täuflings- und Sternsingeressen, beim Augustini-Kirtag usw. auf.

Ende Mai war Manfred Birbach abermals karitativ tätig, diesmal mit einem Diavortrag über Südafrika im Pfarrheim, der über € 800,- zugunsten „Licht für die Welt“ erbrachte.

Tanzsommer im Studio Maar

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist bei den Sommertanzkursen im Perchtoldsdorfer Tanzstudio Maar sicherlich der richtige Kurs dabei.

Kinder:

// Tanzwerkstatt mit Mag. Julia Kohout (ab 4 Jahren): Arbeit an verschiedenen Tanztechniken und Erarbeitung einer Tanzgeschichte // Ballett mit Mag. Julia Kohout (ab 5 Jahren) // Ballett mit Agnes Jennewein (ab 6 Jahren) // Ballettraum mit Mag. Julia Kohout (ab 6 Jahren) // Capoeira Basic mit Mestre Cha Preto/Brasilien (ab 7 Jahren): Capoeira ist Musik, Spiel, Kampf, Tanz und fördert Aufmerksamkeit, Flexibilität, Geschwindigkeit, Rhythmus, Reaktionsfähigkeit, Gleichgewicht und Körperbewusstsein // Breakdance Open Class mit Arne Haubner (ab 8 Jahren): Erarbeitung der Basics, Arbeit an Toprocks, Downrocks, Uprocks und Freezes // Hip Hop Reggae mit Bobb Griffith/Karibik (ab 10 Jahren) // Juniorjazz mit Eva Derkits (ab 10 Jahren): Nach einem Aufwärmtraining wird eine Choreographie in Jazz und Hip Hop zu cooler und aktueller Musik erarbeitet.

Jugendliche und Erwachsene:

// Musical „Grease“ mit Barbara Karolyi (ab 8 Jahren/Erw.): Mut zum Singen, Tanzen und Schauspiel sind gefragt // Capoeira I mit Mestre Cha Preto/Brasilien (ab 8 Jahren/Erw.) // Danceaerobics und American Jazz mit Tony Lardge/Florida // Welldance mit Eva Derkits: Die Freude an gesundem Training und das Erarbeiten von Schrittmaterial mündet in einer Choreographie // Qi Gong und Yoga mit Melanie Maar/N.Y. // Ballett mit Vorkenntnissen mit Gertraud Maar // Ballett II Fortgeschrittene mit Melanie Maar // Bodyworks mit Olga Gerhartl // Diverse Gruppen in Flamenco, Bauchtanz, Tango mit Gertraud Maar – je nach Können und Technik // Was ich schon immer über Flamenco wissen wollte // Wie schreib' ich meine Tänze auf? So kann man seine Tänze rhythmisch festhalten und auch nach langer Zeit exakt abrufen // Bauchtanz ägyptischer Stil mit Yalia Alice Drössler (Gruppen für Anfänger, Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene) // Tango Argentino mit Agnes Jennewein/ Partner (für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen).

Information und Anmeldung an der Rezeption des Tanzstudios Maar, 2380 Perchtoldsdorf, Rudolf Janko Str. 24, T 01/ 869 33 70 oder T 0699/11 40 35 31, Mail: maar@tanzstudio-maar.com, www.tanzstudio-maar.com



Beeindruckende Leistungen junger Klaviervirtuosen

Am 21. Mai boten 21 junge Virtuosen der Klavierklasse Fereschte Schweter im voll besetzten Festsaal des Kulturzentrums ein beeindruckendes Konzert. Das Publikum zeigte sich vom Können der jungen Pianist/innen und von der Auswahl der Musikstücke von Beethoven, Chopin, Liszt, Debussy, Albeniz und Chatschaturian begeistert.

Bereits die Kleinsten spielten werkgetreu und selbstsicher, und einige der älteren Schüler erreichten durchaus Konzerthausniveau. Der Eintritt war frei, aber viele Besucher/innen spendeten zugunsten der Franz Schmidt-Musikschule, was der anwesende Direktor Prof. Anton Hafenschner wohlwollend zur Kenntnis nahm.



Malen und Druckgraphik im Strenningerhof

Die bekannte Perchtoldsdorfer Künstlerin Ingrid Neuwirth lädt im Sommer wiederum zu ihren beliebten Kunstkursen:

// Druckgraphik // 17. bis 21. August 2009

Einsteiger lernen verschiedene Techniken kennen. Ziel ist die experimentell-spielerische Entdeckung der Möglichkeiten der Druckgraphik. Könnern, die mit der Werkstatt vertraut sind, arbeiten an der Entwicklung bildnerischer Ideen und Inhalte. Handwerkliche und technische Fragen werden begleitend betreut.

// Know how // 24. bis 28. August 2009

Welches Pigment passt zu welchem Binder und worauf? Grundieren des Bildträgers. Es werden Farbpigmente, verschiedene Binder und Trägermaterialien besprochen und damit Farben angerieben, um frei erproben zu können.

Nähere Infos und Anmeldung bei Ingrid Neuwirth, Kunstwerkstatt Strenningerhof, Marktplatz 3, Perchtoldsdorf, T 01/865 97 73, Mail: ingrid-n@kabsi.at



Beatrixheim in Schönbrunn und am Parapluiberg

Am Montag, den 8. Juni 2009, machten die Bewohner des Beatrixheimes einen Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn. Begleitet wurden sie dabei von Mitarbeitern des Heimes, Angehörigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern des Roten Kreuzes. Nachdem die interessierten Seniorinnen und Senioren zahlreiche Tiere aus der Nähe bewundert hatten, fanden sie sich gemeinsam an einem schattigen Plätzchen ein. Dort genossen sie bei einem gemütlichen Picknick den von der heimeigenen Küche mitgebrachten Proviant.

Auch heuer wieder folgten einige Bewohnerinnen und Bewohner des Beatrixheimes samt Begleitern der Einladung des Sozialreferates der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu einem Seniorennachmittag auf dem Parapluiberg. Nach der Begrüßung durch gf. Gemeinderätin Elfriede Labenbacher wurden die Gäste bestens bewirtet.

Perchtoldsdorfer Handballer sind Vize-Staatsmeister

Eigentlich müssten beide Mannschaften die Goldene bekommen. Denn das U11-Finale bei den Österreichischen Meisterschaften hatte keinen Verlierer verdient. Nach der regulären Spielzeit stand es zwischen Perchtoldsdorfs Youngsters und West Wien 21:21. In der Verlängerung führten die Kids von Trainer Christoph Schuh zur Halbzeit mit 24:23. In den letzten fünf Minuten kamen die Wiener aber noch zu Erfolg – mit 27:26.

Kurz nach der Niederlage überwog bei den Perchtoldsdorfern natürlich die Traurigkeit über die verpasste Chance. „Doch schon Minuten später wurde uns klar, was wir da geschafft hatten: zweitbestes Team von Österreich“, berichtet Trainer Schuh, „ich bin total stolz auf meine Burschen.“

Bester Werfer der UHLZ-Talente war übrigens Nico Fuchs mit 37 Toren vor Felix Fuchs mit 30 Treffern.

NÖ Schulsport-Trophy 08/09

Die Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse freut sich über eine begehrte Auszeichnung: Sie konnte im Schuljahr 2008/09 die NÖ Schulsport-Trophy für die schulsportfreundlichste NÖ Schule für sich beanspruchen. Zu diesem enormen Erfolg haben eine Reihe von Sport- und Gesundheitsprojekten in den einzelnen Klassen bzw. klassenübergreifende Schulprojekte beigetragen. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, dem Elternverein, den Sportorganisationen, der Musikschule und der Schulärztin rechtfertigen diese hohe sportliche Qualifizierung der Kinder und die Arbeit des Lehrerteams.



ÖAV-Familiengruppe Liesing-Perchtoldsdorf startet in den Bergsommer

Als erste „Alpine Tour“ der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf ging die Familiengruppe über den Springles-Steig auf die Hohe Wand zum Hubertushaus und über die Kanzel wieder zurück zum Seiser Toni.

Bei idealem Wanderwetter waren 29 Teilnehmer – Eltern und Kinder – unterwegs. Als besondere Attraktion gab es dazu noch die „Steirerspur“, den Klettersteig beim Hubertushaus. Dieser wurde ausgiebig genutzt und die drei Jugendleiter hatten alle Hände voll zu tun. Einigen Kindern war die luftige Höhe anfangs nicht ganz geheuer, doch sie schafften den Steig mit Bravour und alle kamen glücklich und zufrieden wieder im Tal an.

Kontakt: 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at



Auf der Hirschalm im Mühlviertel

Das „betreute Reisen“ mit dem Gesundheits- und Sozialen Dienst des Roten Kreuzes, Ortsstelle Perchtoldsdorf, führte diesmal zur Hirschalm im Mühlviertel. Am Vormittag stand der Besuch des Jagdmärchenparks mit Führung im Zauberkräutergarten auf dem Programm. In einer neu errichteten Almhütte wurde zu Mittag gegessen, danach spielte ein Ziehharmonikaspieler auf. Die Heimfahrt führte die Donau entlang; als Andenken an den wunderschönen Tag erhielt jeder Gast ein „Hirschalmglas“.

Deutschmeister bei historischem Umzug

Einer ehrenvollen Einladung nach Waidring in Tirol folgte die örtliche Deutschmeister-Compagnie: Sie nahm am Jubiläum „50 Jahre Schützenkompanie Johann Jakob Steiner“ teil und wirkte bei den Gedenkfeiern zur 200. Wiederkehr des Tiroler Freiheitskampfes mit.

Die elf Perchtoldsdorfer unter der Leitung von Hauptmann Herbert Bauer waren dazu ausersehen, im historischen Festzug mitzuziehen und der Kutsche von Kaiser Franz I. militärisches Geleit zu geben. Die Deutschmeister, die dieser Aufgabe mit großem Eifer nachkamen, waren von der Gastfreundschaft, dem Traditionsbewusstsein und der Organisation der Tiroler schwer beeindruckt.



17. Pfingstlager der Teufelsteiner-Kinder- und Jugendgruppe mit Donauwörth

Die Kinder- und Jugendgruppe der ÖAV-Sektion Teufelstein unter der Leitung von Susi Pflüger nahm am 17. Pfingstlager im Salzburger Land teil. Auch heuer wieder unter Beteiligung der „Schwestersektion“ aus der Perchtoldsdorfer Partnerstadt Donauwörth.

Trotz Schlechtwettervorhersage war der Himmel ungetrübt, und die 30 Teilnehmer/innen von 3 bis 16 Jahren konnten von 29. Mai bis 2. Juni 2009 unbeschwert Klettern, Wandern, Rollerskaten oder andere Freizeitaktivitäten auf der Ferienwiese des ÖAV in Weißbach bei Lofer genießen. Auch dieses Jahr gab es wieder ein großes Lagerfeuer und einen abschließenden Grillabend. Das gemeinsame Zeltlager trug zur Vertiefung der langjährigen Freundschaft mit den Mitgliedern der DAV-Sektion Donauwörth bei und alle freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Reichsstraßenfest im Juli 2009 in Donauwörth.



Swinging Teatime im Beatrixheim

Mitte Mai fand im Beatrixheim unter dem Motto „Swinging Teatime“ zum ersten Mal ein bunter Nachmittag statt.

Direktorin Anna-Maria Ullmann konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter gf. GR Elfriede Labenbacher, GR Andrea Kö sowie Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer und freiwillige Helfer/innen vom Roten Kreuz.

Birgit Distel vom Sozialreferat der Marktgemeinde präsentierte eine Diashow über Feste und Ausflüge des Gesundheits- und Sozialdienstes der RK-Ortsstelle Perchtoldsdorf, an welchen auch Bewohner/innen des Beatrixheimes teilgenommen hatten.

Alle Heimbewohner genossen das gemeinsame Tanzen zu bekannten Melodien samt Plaudern und Scherzen. Für die gute Verpflegung mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen sorgte die hauseigene Küche.

Donauwörther bei Tischtennisturnier

Tischtenniscracks aus der Partnerstadt verbrachten vier Tage bei Freunden der Sportunion Perchtoldsdorf. Auf dem Programm standen neben gemeinsamen Heurigenbesuchen die Besichtigung der Schlösser Hof und Orth und die Befahrung der Donau in einem historischen Donauschiff.

Das Edi-Hirsch-Tischtennis-Gedenkturnier, erstmals mit gemischter Aufstellung, gewann Albert Scheiblauer jun. Die Siegerehrung nahm Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtnr vor.



Die Teufelsteiner unterwegs

Vom 22. bis 24. Mai waren neun „Mid-Life's“ der ÖAV-Sektion Teufelstein in Hinterstoder unterwegs. Bei herrlichem Wetter wurden zwei Rundwanderungen (Hinterstoder Dolomitensteig und Höss/Logistal) sowie die „Befahrung“ der Höhle Kreideluck'n unternommen. Die Höhlenwanderung mit einem ortskundigen Führer war ein sehr nasses, aber eindrucksvolles Erlebnis. Als nächste Aktivität stand eine 5-Flüsse-Radtour in Deutschland vom 21. bis 28. Juni auf dem „Mid-Life's“-Programm.

Am 4. Juni trafen einander 19 Mitglieder der ÖAV-Sektion Teufelstein im Rahmen der Perchtoldsdorfer Sporttage zur Wanderung auf den Muckenkogel (Foto oben). Mit dem Sessellift ging es von Lilienfeld-Fallgraben bergauf in 1.248m Höhe. Am Muckenkogel war es sehr kalt (6 Grad Celsius), und darum wanderte man auf schönen Wegen rasch weiter zur Kloster Hinteralpe 1.311m, wo in der Traisener Hütte kurz gerastet wurde. Bei der Klosteralm hielt man anschließend Mittagspause. Über die Lilienfelder Hütte wurde das Billensteiner Gasthaus erreicht und nach vier Stunden Gehzeit die Heimreise angetreten.

Am 17. Juni fuhren 29 „Frohnaturen“ über Wilfersdorf-Reintal nach Břeclav. Nach einer Kaffeepause ging es weiter nach Valtice, wo das Schloss besichtigt wurde. Nach der Wanderung nach Lednice, das von der UNESCO 1996 zum Weltkulturerbe ernannt wurde, wurde in der Pension Stork Quartier bezogen. Am nächsten Tag stand die Schlossbesichtigung auf dem Programm. Vom 60 m hohen Hardtmuth-Minarett bot sich eine hervorragende Aussicht auf den Schlosspark. Eine Bootsfahrt auf der Thaya rundete das schöne Erlebnis ab. Nach der Mittagspause in Břeclav ging es weiter nach Poysdorf, wo zum Abschluss des zweitägigen Ausflugs noch ein Heuriger besucht wurde.

TOP-Ausflug nach St. Corona

Der jährliche Mitgliederausflug des TOP (Tourismus- und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf) führte dieses Mal nach St. Corona am Wechsel. Die Fahrt ging zunächst nach Unternberg, wo sich die Teilnehmer in einem Gasthof für das anschließende „Sommerrodeln“ in Sankt Corona stärkten. Mit großem Vergnügen rodelten Obmann Martin Fürndraht und TOP-Mitglieder aller Altersgruppen bei schönstem Sonnenschein mehrmals zu Tal. Andere Ausflugssteilnehmer/innen wanderten zur Edelweißhütte. Beim Heurigen klang der schöne Tag aus.



Sommerngala des Turnvereins ein voller Erfolg

Am 13. Juni 2009 fand unter dem Motto „ABBA“ die Sommerngala des Turnvereins Perchtoldsdorf im Kulturzentrum statt. Es wurden von mehr als 150 Künstlern Darbietungen aus den Bereichen Cheerleading, Tanz, Akrobatik, Zirkus und Kidssport gezeigt, die von ABBA-Hits unterstrichen wurden. Indem der Turnverein an diesem Abend über 400 begeisterte Zuschauer begrüßen konnte, war die Sommerngala 2009 wiederum ein großartiger Abschluss eines sehr erfolgreichen Sportjahres.

Abschied vom „Pfadfinderheurigen“ Jüttner

Ein letztes Mal auszustecken ist nicht gerade ein Anlass zum Feiern, aber Grund genug für die Altpfadfinder, sich am 21. Juni noch einmal bei Karl Jüttner in der Neustiftgasse 5 zu treffen. Karl Jüttner trat 1954 der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf bei, damals wurde die Gruppe von Kaplan Lacina geführt. Seine Verbundenheit mit den Perchtoldsdorfer Pfadfindern äußerte sich später durch großzügige Unterstützung der Gruppe – als die Altpfadfinder eine Bleibe suchten, fanden sie diese in der Neustiftgasse. So scheint der Name Jüttner in der Chronik der Perchtoldsdorfer Pfadfinder immer wieder auf.

Karl Jüttner tat seinen Entschluss, ein letztes Mal auszustecken, mit einem leichten Achselzucken und dem Kommentar „Es ist halt so“ ab. Seine Pfadfinder-Freunde kennen ihn allerdings gut genug, um zu wissen, dass es für ihn und seine Frau Elisabeth kein leichter Schritt war, eine Jahrhundert alte Heurigentradition zu beenden. Sie wünschten ihm für die Pensionszeit alles Gute.

71 Teilnehmer bei Leichtathletik-Dreikampf

Der von der Sportunion im Rahmen der Perchtoldsdorfer Sporttage veranstaltete Leichtathletik-Dreikampf fand heuer am Sonntag, dem 17. Mai, auf der Sportanlage Höhenstraße statt. 71 Teilnehmer/innen kämpften in den unterschiedlichen Altersklassen (60m bzw. 100m, Weitsprung, Kugelstoßen oder Schlagball werfen) um den Sieg, darunter zahlreiche ÖSTA-Bewerber. Der jüngste „Goldene“ war gerade einmal drei Jahre alt, der Älteste fast 70.

Präsident Hans Hauenstein und Ehrenpräsident Dr. h.c. Günter Kratochvil gratulierten den Siegern und überreichten ihnen Urkunden und Medaillen.

U 10 siegt bei Wien-Turnier ohne Gegentor!

Ende Mai fuhr die U10 des SC RAIKA Perchtoldsdorf zu einem stark besetzten Turnier nach Wien (Teilnehmer waren u. a. Red Star, ASV 13, Fav AC, Slovan HAC und SR Donaufeld), um Erfahrung zu sammeln. Gespielt wurde sowohl auf Rasen als auch auf Kunstrasen auf einer Spielfeldgröße der U11.

Von Beginn an präsentierte sich die Papacek/Holy-Truppe sehr konzentriert und wie bei den letzten Meisterschaftspartien in Top-Form: Der Sieg im Finale gegen Donaufeld mit 14:0 ist geradezu sensationell! Der Verein ist stolz auf die Mannschaft und ihre Trainer.

Unser Reserveschirm beim Autofahren.

Die Versicherung einer neuen Generation



UNIQA



SafeLine
Die erste Autoversicherung, die Leben retten kann. / www.uniqqa.at

Zusätzliche Förderung für Alarmanlagen

Aufgrund der gestiegenen Zahl an Einbruchsdiebstählen in der letzten Zeit empfiehlt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ihren Bürger/innen den Einbau von Alarmanlagen in Wohnungen bzw. Häuser. Wenn die Errichtung einer solchen Alarmanlage durch eine konzessionierte Firma erfolgt, die Landesförderung bewilligt wurde und die Alarmanlage VSÖ-zertifiziert ist, so wird dieser Einbau von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zusätzlich mit einem einmaligen Betrag von € 150,- gefördert.

Die Installation einer Alarmanlage ist Vertrauenssache und sollte von einer konzessionierten Firma durchgeführt und nicht über Telefon oder Haustürgeschäfte abgeschlossen werden. Michael Kasper, Inhaber der Perchtoldsdorfer Firma Alarmanlagen Kasper in der Theodor Körner-Gasse 6, schaut bei Interesse gerne persönlich bei Ihnen vorbei, um Sie individuell zu beraten und einen entsprechenden Kostenvoranschlag zu erstellen. Im Juli und August 09 erhalten alle Kunden der Fa. Kasper einen zusätzlichen Rabatt in der Höhe von 5 Prozent auf Alarmanlagen (siehe auch Inserat auf Seite 23).

Kontakt: T 0664/125 14 44 oder 01/820 820 824.



LAbg. Helmut Doppler, Margarethe Kriz-Zwittkovits, Präsidentin des Österreichischen Gewerbevereins, VÖDU-Präsident Manfred Szamuhel und KR Egon Blum (v.l.n.r.).

Jubiläumstagung 20 Jahre VÖDU

Im Grand-Hotel Sauerhof in Baden bei Wien fand vom 7. bis 9. Mai 2009 die Jahreshauptversammlung der im Verband Österreichischer Dämmunternehmungen (VÖDU) organisierten, innovativen Dämmspezialisten statt, in deren Mittelpunkt die Wahlen zum Vorstand standen. Dabei wurde der Perchtoldsdorfer Manfred Szamuhel als Verbandspräsident einstimmig bestätigt.

Hochkarätige Vorträge und Ehrungen im Zusammenhang mit der vom Verband konsequent betriebenen Jugend- und Bildungsförderung bildeten den Rahmen der Tagung, die aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Verbandes Österreichischer Dämmunternehmungen besonders festlich gestaltet war.

Der Verbandspräsident referierte in seinem Jahresbericht über die Partnerschaft des VÖDU mit -klima-aktiv- und thematisierte ebenso wie der Bildungskordinator des Lebensministeriums DI Johannes Fechner die Einbeziehung des VÖDU in die Bildungs-, Lehr- und Informationsveranstaltungen des Bundesministeriums für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) sowie den neu gestalteten Energieausweis.

Mit der Kraft der Sonne!
Jetzt ist der richtige Zeitpunkt!
PHOTOVOLTAIK macht sie unabhängig von steigenden Strompreisen....zukunftsicher!

www.energie-beratung.cc

ATUM
Energieberatungs GmbH
Campus 21-Businesspark
Wien Süd



Tel: +43 1 86670 21660
Fax: +43 1 86670 21669
Mail: info@energie-beratung.cc

AnlagePlus...

Anlageplus GmbH, Herbert Blieberger

staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler
Angebote, Seminare und Informationen unter: www.anlageplus.com
Ihr Spezialist für ertragreiche Investitionen, Vorsorgewohnungen und Beteiligungen

Testen Sie auch online unsere Kredite und Versicherungen:
die besten Angebote aus ganz Österreich, unverbindlich und diskret
unter www.anlageplus.com

T 0664/441 99 42,

Mail: hbliieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

AnlageNews Juli/August 09

Experten spüren schon jetzt den rauen Wind der Inflation, der bald auf uns zukommen könnte.

Inflationsschutz, ja bitte!

Experten leiten die Inflation von zwei Indikatoren ab: zum einen von den gigantischen Geldmengen, die aufgrund der Antikrisenprogramme in den Markt gepumpt werden. Die 19 größten Industrienationen wenden 43% ihres Bruttoinlandsproduktes zur Krisenbekämpfung auf (Focus/IWF). Bis Ende 2010 sind das weltweit prognostizierte fünf Billionen US\$. Zum anderen ist eine starke Kaufzurückhaltung der Konsumenten festzustellen, die in der nächsten Konjunkturphase zu einer Güterverknappung – und damit einer extremen Verteuerung vieler Waren – führen wird. Der Grund dafür liegt auf der Hand: In Krisenzeiten drosseln die Hersteller die Produktion. Später, wenn die Wirtschaft wieder „anspringt“, können sie im wahrsten Sinne des Wortes den Schalter nicht so schnell umlegen wie die sprunghaft steigende Nachfrage es erfordern würde.

Die Sorge vor einer neuen Inflation steht allerdings im Gegensatz zum Anlageverhalten vieler Bürger. Sparguthaben, Tagesgelder und Pfandbriefe, die bevorzugten Geldanlagen der Österreicher, verlieren sofort an Wert, sobald die Teuerungsrate die Habenzinsen übersteigt.

Nicht zufällig sind die reichsten Bürger des Landes auch jene mit sehr hohem Realbesitz wie Immobilien, Vorsorgewohnungen und Beteiligungen. Bieten diese doch Vorteile wie:

- // Verbriefung von Eigentum und Ertrag im Grundbuch oder Firmenbuch
- // regelmäßige, inflationsgesicherte Erträge
- // langfristige Wertsteigerung
- // hohe Unabhängigkeit von Börsen und Märkten
- // ein ausgezeichnetes Verhältnis von Ertrag zu Sicherheit
- // steuerliche Vorteile

Viele dieser Anlageformen sind schon ab einem geringen Betrag von € 3.000,- oder mit monatlichen Raten ab € 100,- zeichenbar. Auch Vorsorgewohnungen sind schon ab € 15.000,- Eigenmittel erhältlich. Nützen Sie den günstigen Einstieg in „reale Werte“ und sichern Sie sich Ihr Vermögen und das Ihrer Nachkommen. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger

staatl. konzessionierter Anlageberater

T 0664/441 99 42, Mail: hbliieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com



Nächste Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29
Sa., 5. September 2008, 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr.



Englischkurse für Kinder von 2 bis 12 Jahren

Ich lade Sie und Ihr Kind zum unverbindlichen Schnuppern am **Donnerstag** Nachmittag, **den 17. 09. 2009**, in die Räumlichkeiten des Perchtoldsdorfer Pfarrheimes, Marktplatz 14, ein.

Wir haben Kleingruppen bis maximal 8 Kinder. Kurse zu 16 Einheiten à 45 Min. inkl. Material (1 Buch, 3 CD's und Bastelmaterial), Kursbeitrag € 180,-.

Ich ersuche um telefonische Anmeldung zum unverbindlichen Schnuppern.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Eva Oskarsdottir-Obermayer: 0676 / 620 18 21

eo@showme-theworld.at

www.showme-theworld.at



Generalversammlung der RAIBA Perchtoldsdorf

Zusammenschluss mit RAIKA Guntramsdorf möglich

Zur Generalversammlung und Präsentation des Geschäftsberichtes 2008 lud die RAIBA Perchtoldsdorf ins Kulturzentrum. Die Gastgeber freuten sich über eine große Gäste- und Mitgliederanzahl, war doch das vergangene Geschäftsjahr kein einfaches.

„Die Geschäftsentwicklung der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf 2008 war natürlich auch von den Entwicklungen auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten geprägt und so mussten auch hier Einbußen in der Ertragslage hingenommen werden. Trotz dieser schwierigen Bedingungen konnte die RAIBA Perchtoldsdorf im Jahr 2008 ein überproportionales Bilanzsummenwachstum von 25,4% und ein Betriebsergebnis von 1,07% erreichen. Dies war nur durch das ungebrochene Kundenvertrauen und das tolle Engagement der Mitarbeiter möglich“, berichtete Obfrau Brigitte Sommerbauer in ihrer Rede.

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen wurden von Dir. Mag. Franz Urban dargestellt. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten die Mitglieder die Inhalte des Vortrages von Dir. Mag. Burkhard Schindlegger, wurde hier doch über die ersten Schritte einer Kooperation mit der Nachbargenossenschaft, der RAIKA Guntramsdorf berichtet.

Danach referierte Mag. Lennkh (von Raiffeisen International) über zentral- und osteuropäische Märkte als Chance trotz Krise.

Im Anschluss daran übergab Dr. Gerhard Rehor (Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ) diverse Auszeichnungen an langjährige Mitarbeiter und Funktionäre.

Der Abend fand bei einem Schmankerlbuffet vom Restaurant Alexander mit musikalischer Begleitung durch die Band Top Sound einen gemütlichen Ausklang.



**Flachdachsanieung, Garagen, Terrassen
Dachreparaturen, Photovoltaik,**

Hedberg GesmbH
Walzengasse 15
2380 Perchtoldsdorf

Telefon (01) 865 38 50
Telefax (01) 865 38 50 – 15
Email: office@scanto.at

Internet: www.scanto.at

Gratis-Wasserball im Freibad am 7. Juli 09 ab 12.00 Uhr

Am 7. Juli bekommt im Sommerbad im Erholungszentrum Perchtoldsdorf jedes Kind einen Wasserball gratis!

Im Zuge einer Promotion-Tour verteilt die Firma REMAX auch in Perchtoldsdorf die mittlerweile sehr beliebten Wasserbälle. Kommen Sie mit Ihrem Kind vorbei und holen Sie sich ein Exemplar – solange der Vorrat reicht!



ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Die Erstellung des Energieausweises kann für UnternehmerInnen gefördert werden: Das Land NÖ ist als Vorreiter für Klimaschutz bekannt und stellt deswegen entsprechende Fördermittel zur Verfügung. Bei Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz werden bis zu 75% gefördert, darunter kann auch die gesetzlich geforderte Erstellung des Energieausweises fallen. Beim Ökomanagement Niederösterreich stehen speziell ausgebildete BeraterInnen zu Ihrer Verfügung. Wir stellen gerne Kontakte her.

Preisentwicklung auch weiterhin gleichbleibend: Durch den gestiegenen Anlegermarkt blieben die Preise stabil. Langsam erholt sich auch der Markt betreffend die Immobilien-Finanzierungen im Bereich unter € 150.000,-. Dadurch ist wieder ein besserer Absatz vorhersehbar. Spezialisten raten, keinesfalls mit den geplanten Verkäufen zuzuwarten, denn mittelfristig wird höchstwahrscheinlich eine Marktverschlechterung auf uns zukommen. Eine Erhöhung der Preissituation ist auch langfristig gesehen nicht in Aussicht.

Weitere Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0664/919 29 72
REMAX Fetscher & Partner KG

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumberatung, Näh- und Tapezierservice

**Le petit
interieur**
& ACCESSOIRES

SUMMER SALE

bei **Le Petit Interieur** 18. Juli bis 08. August 2009

Schönes zu unglaublichen Preisen!
Viel Spaß beim Stöbern & Entdecken!
-30% bis -60%
auf Möbel, Textilien & Accessoires

Unser Geschäft ist von 10.08.2009 bis 22.08.2009 geschlossen!
Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie wieder ab dem 24.08.2009 bei uns begrüßen zu dürfen! Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer!

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter, Wiener Gasse 24, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel. +43-1-890 30 35, office@petitinterieur.at, www.petitinterieur.at
Mo-Fr 09.00-13.00 & 14.30-18.00 und Sa 09.00-13.00

Wir gratulieren

Geboren wurden

Mantler Jonas, Sonnbergstraße, am 18.5. – Stachl Luis, Grillparzerstraße, am 16.5. – Zottmann Adam, Fröhlichgasse, am 11.5. – Vejpestek Niels, Aspettenstraße, am 27.5. – Kittinger Nella Marisa, Donauwörther Straße, am 7.3. – Oschmann Florian, Rückertgasse, am 4.6. – Taubennestler Jeremy Andreas, Schremgasse, am 7.6.

98. Geburtstag

Maria Mayr, Elisabethstraße, am 9.9. – Elise Mohsbacher, J.-Trinksgeld-Gasse, am 12.9.

96. Geburtstag

Louise Knoll, Elisabethstraße, am 14.7.

95. Geburtstag

DI Josef Schilling, Elisabethstr., am 16.7.

90. Geburtstag

Olga Höfle, Wiener Gasse, am 19.7. – Helga Katlein, Hochbergstraße, am 30.7. – Ilse Csadek, Marzgasse, am 22.8. – Hilda Dreydl, J.-Kollmann-Gasse, am 25.8. – Anna Zechmeister, Stuttgarter Straße, am 15.9.

85. Geburtstag

Hedwig Diestel, F.-Siegel-Gasse, am 22.7. – Helene Zettl, Begrischgasse, am 1.8. – Josefine Reissner, B.-Krauß-Gasse, am 3.8. – Helene Kutilek, A.-Holzer-Gasse, am 3.8. – Isabella Feigl, Brunner Gasse, am 5.8. – Dr.med Hilde Wagner, Begrischg., am 10.8. – Maria Lackner, Eisenhüttelgasse, am 12.8. – Hertha Daum, M.-Klieber-G., am 23.8. – Gertrude Sigwald, Mühlgasse, am 4.9. – Frieda Moravansky, Grillparzerstraße, am 5.9.

80. Geburtstag

Ing. Friedrich Kaller, F.-Breitenecker-Gasse, am 26.7. – Hans Kordik, Sonnbergstr., am 3.8. – Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schneider, Brunner G., am 10.8. – Margarete Ficenc, Wiener Gasse, am 21.8. – DI Eduard Zirkler, Wiener Gasse, am 27.8. – Elfriede Kolros, Grillparzerstraße, am 28.8. – Ingilt Fischer, F.-Siegel-G., am 31.8. – Gertrude Sabler, Schubertgasse, am 4.9. – Dir. Karl Rohrbeck, Aspettenstraße, am 5.9. – Robert Zwerina, Schöffelstraße, am 9.9.

Unser Beileid

Verstorben sind

Edhofer Peter (62), Hochstraße, am 3.5. – Soxberger Angela (91), Buchenweg, am 22.5. – Capek Josef (76), Anzengrubergasse, am 19.5. – Kuttner Irmgard (89), Fliederweg, am 30.5. – Liebl Adele (97), Rembrandtgasse, am 30.5. – Hell Friedrich (54), Salitergasse, am 29.5. – Mag. Jürgen-Christa (55), F.-Kamtner-Weg, am 7.6. – Kaisler Eduard (87), Bizistegasse, am 12.6. – Wenk Pauline (81), K.-Jüttner-Gasse, am 14.6.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@daon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Diamantene Hochzeit

Irmgard und Herbert Katzer, Kunigundbergstr., am 1.8. – Hertha und Kurt Bauer, Bizistegasse, am 13.8. – Maria und Leopold Lipp, Elisabethstraße, am 19.8. – Maria und Friedrich Swoboda, Goethestraße, am 4.9.

Goldene Hochzeit

Erika und Friedrich Ruthofer, Dr.-H.-Werner-G., am 18.7. – Gisela und Dr. Walter Barth, Franz-Josef-Str, am 18.7. – Christine und Erwin Willander, Beethovenstraße, am 23.7. – Adolfine und Reg.-Rat. Egon Jungwirth, Goethestraße, am 8.8. – Anna und Roman Zwölfer, Grillparzerstraße, am 8.8. – Elisabeth und Ernst Ciza, Walzengasse, am 10.8. – Elisabeth und Karl Lugmayer, Tröschgasse, am 18.8. – Elfriede und Karl Sewera, Salitergasse, am 5.9. – Elfriede und Johann Hötzl, Vogelsangg., am 11.9. – Mag. Gertraud und Dr. Wilhelm Fleischhacker, A.-Reisinger-Straße, 12.9.

Apothekendienst

<u>01.07. 2E</u>	<u>12.07. 4G</u>	<u>23.07. 7I</u>	<u>03.08. 1B</u>	<u>14.08. 5D</u>	<u>25.08. 7F</u>
<u>02.07. 3F</u>	<u>13.07. 5H</u>	<u>24.07. 1A</u>	<u>04.08. 2C</u>	<u>15.08. 6E</u>	<u>26.08. 1G</u>
<u>03.07. 4G</u>	<u>14.07. 6I</u>	<u>25.07. 2B</u>	<u>05.08. 3D</u>	<u>16.08. 6F</u>	<u>27.08. 2H</u>
<u>04.07. 5H</u>	<u>15.07. 7A</u>	<u>26.07. 2C</u>	<u>06.08. 5E</u>	<u>17.08. 7G</u>	<u>28.08. 3I</u>
<u>05.07. 5I</u>	<u>16.07. 1B</u>	<u>27.07. 3D</u>	<u>07.08. 6F</u>	<u>18.08. 1H</u>	<u>29.08. 4A</u>
<u>06.07. 6A</u>	<u>17.07. 2C</u>	<u>28.07. 4E</u>	<u>08.08. 7G</u>	<u>19.08. 2I</u>	<u>30.08. 4B</u>
<u>07.07. 7B</u>	<u>18.07. 3D</u>	<u>29.07. 5F</u>	<u>09.08. 7H</u>	<u>20.08. 3A</u>	<u>31.08. 5C</u>
<u>08.07. 1C</u>	<u>19.07. 3E</u>	<u>30.07. 6G</u>	<u>10.08. 1I</u>	<u>21.08. 4B</u>	
<u>09.07. 2D</u>	<u>20.07. 4F</u>	<u>31.07. 7H</u>	<u>11.08. 2A</u>	<u>22.08. 5C</u>	
<u>10.07. 3E</u>	<u>21.07. 5G</u>	<u>01.08. 1I</u>	<u>12.08. 3B</u>	<u>23.08. 5D</u>	
<u>11.07. 4F</u>	<u>22.07. 6H</u>	<u>02.08. 1A</u>	<u>13.08. 4C</u>	<u>24.08. 6E</u>	

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
- Gruppe F** Kalksburg, Kirchenplatz 5, T 01/890 62 65
Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmansdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

04./05.07	Dr. Stefan Kressler	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
11./12.07	Dr. Caroline Pohl	Wiener Gasse 19	869 01 73
18./19.07	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
25./26.07	MR Dr. Herbert Machacek	Walzengasse 2	869 43 73
01./02.08	Dr. Stefan Kressler	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
08./09.08	Dr. Hellmut Tschiedel	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
15.08	MR Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
16.08	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	865 93 11
22./23.08	MR Dr. Herbert Machacek	Walzengasse 2	869 43 73
29./30.08	MR Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
05./06.09	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.
Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**,
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**,
Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

www.perchtoldsdorf.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Hilfe, mein Tier beißt und kratzt sich!

Wenn sich der behaarte Hausgenosse nächstens neben dem Bett benagt, dabei schnauft und schmatzt und seine Besitzer kein Auge zutun können, ist die Ursache Juckreiz, welcher dem armen Tier zu schaffen macht. Wichtigste Hintergründe sind in abnehmender Häufigkeit Parasitenbefall auf der Haut in Form von Zecken, Flöhen oder Milben, weiters auch Allergien, Pilze und innere Erkrankungen. So vielfältig die Ursachen sind, so vielfältig sind auch Diagnostik und Therapie. Genaues Beobachten hilft zwar, Flöhe im Haarkleid zu erkennen, ist der Juckreiz allerdings einmal vorhanden, ist das Entflohen alleine oft nicht mehr ausreichend: Floh- und Milbenexkremete lösen auf der Haut allergische Prozesse

aus, welche nur mehr mittels geeigneter tierärztlicher Therapie in den Griff zu bekommen sind. Stellen mit kreisrundem Haarausfall lassen einen Pilzbefall vermuten, rote erhabene Pünktchen können ein Hinweis auf Allergien oder Milben sein. Manche dieser Erkrankungen sind auch auf den Menschen übertragbar. In allen Fällen wird empfohlen, alsbald den Tierarzt zu konsultieren. Diese Maßnahme sichert neben dem Wohlbefinden des Tieres auch die Nachtruhe seiner Besitzer. Geeignete Mittel zur Floh- und Zeckenprophylaxe, richtig angewandt, schließen parasitäre Ursachen (fast gänzlich) aus. Wir haben sie daher auch immer für Sie lagernd.

Wichtige Information

**Förderung
 ALARMANLAGEN**

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78
 ab €10 - Bestellwert, sonst € 2,- Zustellgebühr, Zustellgebiet lt. www.scarabeo.at

Pizzeria Ristorante **SCARABEO** 2380, Hochstraße 101
 Di - Sa 11-23
 Sonn- & Feiertag 11-22
 Montag Ruhetag

SCHÖNER GASTGARTEN im INNENHOF

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
SALATPIZZA	LEICHT & FIT
nach Wahl statt € 7,60	Salatteller mit Ei und gegrillten Putenstreifen statt € 7,20
€5,10	€5,10

Sie sparen € 2,50. Gutscheine bitte bei Bestellung abgeben. Gültig bei Konsumation im Lokal bis 31.8.09. Sie sparen € 2,10. Gutscheine bitte bei Bestellung abgeben. Gültig bei Konsumation im Lokal bis 31.8.09.



Ihre Verkaufsförderung



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

eine besondere Art der Verkaufsförderung setzt sich immer mehr durch: Open House!

Eine Gruppe von Immobilienberatern setzt bezüglich Immobilienvermarktung im Bezirk neue Maßstäbe.

Die gute Möglichkeit, sein Objekt am Markt hervorzuheben und dadurch in kurzer Zeit den bestmöglichen Preis zu erzielen, wird mehr und mehr angenommen. Bei dieser Marketing-Strategie kann das Objekt an einem Tag von mehreren Interessenten besichtigt werden. Vorgesehen ist, dass jeder Interessent kurz einzeln besichtigt – und danach je nach Interesse fürs Erste grob entscheiden kann, ob eine Zweitbesichtigung eingeplant werden soll. Bei der zu vereinbarenden Zweitbesichtigung kann ein längeres Zeitfenster einkalkuliert werden, damit auch konkrete Fragen betreffend das Objekt genauer behandelt und beantwortet werden können.

Der Vorteil für den Verkäufer ist dabei, dass er in kürzestmöglicher Zeit den bestmöglichen Preis erzielen kann.

Der Vorteil für den Interessenten ist der, dass er mit kurzem Zeitaufwand grundsätzliche Entscheidungen treffen kann. Die wichtigsten Eigenschaften des Open House sind:

- // Alle Interessenten haben die gleiche, faire Chance, das Objekt zu besichtigen.
- // Die Preisgestaltung läuft ebenso fair ab, den Verkaufspreis bestimmt der Marktwert am genauesten.

Am 4. und am 5. Juli 2009 finden vierzig Open-House-Veranstaltungen bei uns statt. Diese Strategie wird auch österreichweit promoted. Die genauen Termine und Adressen finden sie unter www.remax.at/Open-House

MEIN PROFI-TIPP

Sprechen Sie mit den Spezialisten, diese beraten über Möglichkeiten und Erfolge der Open-House-Vermarktung. Ein unverbindliches und kostenloses Gespräch ist mittels unten angehängter Allonge die beste Möglichkeit, um herauszufinden, welche Strategie für Ihre Immobilie die sinnvollste ist.

Ich lade Sie gerne zu einem unverbindlichen Gespräch ein, vielleicht ist auch für Ihr Objekt die eine oder andere passende Strategie dabei!

Bis dahin

Ihr

Roma Peisteiner

Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

Aladdin Teppich – in der Perchtoldsdorfer Wiener Gasse 22



Das in Perchtoldsdorf bekannte Teppichgeschäft Aladdin hat sich nun ganzjährig in der Wienergasse 22 eingemietet. Früher konnte man nur in der „eisfreien“ Zeit am Marktplatz 21 die große Auswahl an Teppichen bestaunen. Mag. Masoud Arvanaghi betreibt das Geschäft. Er ist 1947 in Täbris geboren und seit 1968 in Österreich. Als Absolvent der Wiener Wirtschaftsuniversität gründete er 1980 Aladdin-Teppich und war bis zum Jahr 1993 nur im Großhandel tätig.

Danach zog es ihn auch in den Einzelhandel, und viele Kundinnen und Kunden konnten eine große Anzahl von einzigartigen Orientteppichen in Wien bewundern.

Ab 2004 eröffnete Mag. Arvanaghi am Marktplatz 21 jedes Jahr über die Wintermonate sein exklusives Teppichgeschäft, das er saisonal bedingt immer in den Sommermonaten schließen musste. Auf der Suche nach einem geeigneteren Standort, der ihm die Möglichkeit bot, ganzjährig seine Teppiche zu präsentieren, fand er 2009 in der Wiener Gasse 22 das ideale Lokal. Er renovierte und gestaltete seinen Verkaufsraum im neuen Geschäft nach Art, Größe und Format der Teppiche, sodass jetzt rund 2000 Stück – Gabbehs, Kelims, Decken, Bänder und Zubehör – darin Platz finden.

Die Kennzeichnung der Teppiche ist auch mittels Kärtchen gewährleistet, auf denen Preis, Herkunft, sämtliche Daten den Teppich betreffend und die Kollektionsnummer angegeben sind. Alle Teppiche wurden von Mag. Masoud Arvanaghi direkt in Persien ausgesucht und importiert. Er ist Spezialist für Teppiche außergewöhnlicher Formate und alter Motive; er nützt die Möglichkeit, exklusive alte Muster aus Persien und dem Kaukasus in einer Knüpferei in Persien nachknüpfen zu lassen.

Bei dieser enormen Auswahl, der kostenlosen Beratung und viel Geduld beim Gustieren werden auch Sie als Kunde Ihren Wunschteppich finden. Auf einen Besuch in der Wiener Gasse 22 in Perchtoldsdorf freut man sich sehr.

Vereinbaren Sie doch einen Termin unter T 01/ 478 90 74.



Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Autohaus Rabl

Service & Reparatur
ALLER MARKEN

Lust auf einen
GRATIS-Sommer-Check?

Dann kommen
Sie vorbei!

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at